

Weiterbildungsangebote **bilden**  **2022**
 Karriere denken
 können **Workshops**
Seminare **lernen** verstehen
 Arbeitsplatz
Fortbildungsreihen Weiterbildung Erfolg
Berufsausbildung Fertigkeit handeln
Fachtage Eignung
 Qualifizierung wissen
 Zusatz-qualifikation **Befähigung** **Ziel**
 Fähigkeit **Perspektive** **Erwachsenenbildung**

**Fort- und Weiterbildungen
für sozialpädagogische
Fachkräfte**

▪ Mit uns zum Erfolg ▪

Besonders
 Individuell
 Lehrreich
 Dynamisch
 Umfangreich
 Niveauvoll
 Gastfreundlich
 Sozial
 Zielgerichtet
 Einzigartig
 Naturverbunden
 Tolerant
 Respektvoll
 Unterhaltsam
 Modern

Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen weitestgehend verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen unserer Broschüre gelten ausnahmslos für alle Geschlechter.

„Bildung und Wissen ist eng verzahnt mit charakterlichen Eigenschaften wie Neugier, Wissbegierde, Offenheit oder Interesse zusammen. Zu wissen, dass man noch nicht viel über ein bestimmtes Thema [...] weiß, ist zum Beispiel eine gute Eigenschaft, die dich lieber erst wissbegierig und erst im zweiten Schritt diskussionsfreudig stimmen sollte. Wir müssen die Welt verändern – und unsere Bildung ist der Schlüssel dazu.“

CHRISTOPH SCHULZ

Liebe Pädagogen und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,

mit unserem neuen Weiterbildungsprogramm wollen wir Sie, Ihr Team und alle pädagogischen Fachkräfte für aktuelle Herausforderungen sensibilisieren und Ihnen praxisnahe Anregungen bieten, die Ihren beruflichen Alltag erleichtern.

Steigern Sie mit uns Ihre fachlichen und persönlichen Qualifikationen und bleiben Sie auf dem Laufenden, was aktuelle Fragestellungen in Ihrem Beruf betrifft. Egal, ob Sie Ihre eigene Persönlichkeit oder die der pädagogischen Fach- bzw. Führungskraft oder Ihre Fachkompetenz für die Ausübung Ihres Berufes stärken wollen. Es ist für jeden das Richtige dabei.

Viele der im letzten Jahr stattgefundenen oder auch nicht stattgefundenen Seminare haben wir wieder in unseren neuen Weiterbildungskatalog übernommen.

Unsere Referenten gestalten abwechslungsreiche Seminare, die Ihren beruflichen Bedürfnissen entsprechen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den folgenden Seiten und freuen uns, Sie bald an unserem Bildungszentrum begrüßen zu dürfen.



Hans-Joachim Reiche
Geschäftsführer Aus- u. Weiterbildung

Seminar-Nr.	Thema	Seite
Dessauer Bildungstage 2022		
BT22	Bildungswerkstatt: „Das Klima, der Wald und wir“	8-9
Zusatzqualifikationen / Studium		
Z001	Staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/e (berufsbegleitend)	10
Z002	Studium: Frühpädagogik (B.A.) - Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung	11
Z003	Qualifizierungskurs zur pädagogischen Fachkraft (gemäß § 21 Abs. 3 Nr. 3 und 5 KiFöG Sachsen-Anhalt)	12
Z004	Fortbildung zum/zur Praxisanleiter/in (berufsbegleitend) von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen	13
Z011	Traumapädagogik intensiv für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	14
Z015	Sexualpädagogisch geschulte Fachkraft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	15
Z016	Sozialpädagogische Fachkraft - Sexualisierte Gewalt	16
2-Tages - Seminare und Workshops		
S001	Förderplangestaltung nach ICF-CY	17
S002	„Mit Feuer spielen!“ – Bildungsarbeit Feuer für Kinder und Jugendliche	18
1-Tages - Seminare und Workshops		
S003	Auffällig oder doch normal? – Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten	19
S004	Innere Stärke, Gelassenheit und Kraft in der Krise – Resilienztraining für pädagogische Fachkräfte	20
S005	„Die tägliche Qual“ – Mobbing in Schule und Hort	21
S006	Beschwerden und Konflikte sicher meistern – Gesprächs- und Beratungskompetenz in der Zusammenarbeit mit Eltern	22
S007	„Lass Deine Seele schrei(b)en“ – Gesundheitsförderung mal anders	23
S008	„Von Mumu, Pullermann und wo kommen eigentlich die Kinder her?“ – Methodik der Sexuellen Bildung	24

Seminar-Nr.	Thema	Seite
S009	„Wo hört der Spaß auf?“ – Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche	25
S010	„Die unsichtbaren Wunden erlebter Gewalt“ – Möglichkeiten traumapädagogischer Begleitung	26
S011	Instrumente der Personalentwicklung	27
S012	Den Übergang von der Kita in die Grundschule gestalten	28
S013	„Ich will aber nicht“ – Abwehrverhalten und Abwehrmechanismen bei Kindern	29
S014	„Der Ton macht die Musik“ – Faszination Stimme	30
S015	„Entdecker in Windeln“ – Naturforschen mit Kindern unter 3 Jahren	31
S016	Die Welt mit Kinderaugen sehen, spüren und verstehen – Können wir das noch?	32
S017	Was ist „normal“ und wer legt das fest? – Zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	33
S018	„Basisseminar Entdeckungen im Zahlenland“ – Ganzheitliche mathematische Bildung für Kinder ab 4 Jahren	34
S019	„Alles unter einem Hut“ – Zeitmanagement in Kita und Hort	35
S020	„In die Werkstatt - auf's Tablett“ – Zum Einsatz von Lerntablets und das Prinzip der Lernwerkstätten	36
S021	„Mit einem Bein im Knast“ – Rechte und Pflichten von Erziehern	37
S022	„Was hat ein Gummistiefelregal mit MINT zu tun?“ – Alltagsorientiertes Lernen fördern	38
S023	„Musizieren und Singen“ – mit Kindern im Kindergartenbereich (4-6 Jahre)	39
S024	„Das Lernen feiern“ – Beobachten, Dokumentieren, Portfolioarbeit, Lerngeschichten	40
S025	Tiergestützte pädagogische Arbeit mit Pferden	41
S026	„Unser Feengarten“ – Naturpädagogik durch Gärtnern mit Kindern	42
S027	Willst du nicht hören oder kannst du nicht hören?!	43
S028	Aktivierende Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinder- und Jugendhilfe	44

Seminar-Nr.	Thema	Seite
S029	Teamzusammenhalt in Krisenzeiten – Gemeinsam Neues gestalten	45
S030	Bildung, ERZIEHUNG und Betreuung – Wer erzieht wo und wie und überhaupt?	46
S031	„Jung und Alt“ – Zusammenarbeit von Generationen im Team	47
S032	Endlich Ferien: stressFREIZEIT?!	48
S033	„Immer wieder dieser Trotzkopf“ – Zum Umgang mit oppositionellem Verhalten	49
S034	Arbeitsleistung von Pädagogen in Kindertageseinrichtungen beurteilen und bewerten – LOB	50
S035	Leistungs-Coaching - Teil I: ein Grundlagenkurs für Führungskräfte	51
S036	„Königsdisziplin“ Spiel im digitalen Zeitalter	52
S037	„Beweg Dich, Reg Dich“ – Yoga und Pilates für Kinder	53
S038	Kinderängste im pädagogischen Alltag begleiten und verstehen	54
S039	So wie Pippi Langstrumpf – Kinder stark machen durch Partizipation und soziale Kompetenz	55
S040	„Schluss mit den Schikanen“ – erfolgreich gegen Mobbing vorgehen (Vertiefungskurs)	56
S041	„Kindeswohlgefährdung im Fokus“ – Eine Einführung in das Thema	57
S042	„Gemeinsam an einem Strang“ – Zusammenarbeit von Leitung und Stellvertretern nach KiFöG	58
S043	Wenn nicht jetzt wann dann? Wir wollen was ändern!	59
S044	„Lernen unerwünscht“ – Umgang mit desinteressierten, demotivierten Jugendlichen	60
S045	Der Marshmallow-Effekt: Selbstkontrolle als Voraussetzung für Schul- und Lebenserfolg	61
S046	Familie stärken, systemisches Arbeiten mit Familien	62
S047	Wir sind ein Team! Sind wir ein Team?	63
S048	Stressmanagement – Kompetent mit den alltäglichen Belastungen umgehen	64

Seminar-Nr.	Thema	Seite
S049	„Die Welt der Sprache“ – alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung	65
S050	„Gibt's im Himmel auch Schokoladenkuchen?“ – Mit Kindern über Abschied, Tod und Trauer sprechen	66
S051	„Eltern ins Boot holen“ - Elternarbeit und Elterngespräche	67
S052	„Auf ins Abenteuer!“ – alltagsintegrierte Erlebnis- und Abenteuerpädagogik in der Kita	68
	Hinweise, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	70-71
	Anmeldeformular	72-73
	Eigene Notizen	74
	Anfahrt/Kontakt	75

**... und nun
geht es los!**

zum Projekt:

„Bildungsnetzwerk
Wald und Klima -
Die Klimaköner“

ist ein Projekt der
Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald (SDW)
und wird durch den
Waldklimafond geför-
dert.

gut verzweigt:

Zur Vernetzung zwi-
schen Teilnehmenden
und Waldexperten vor
Ort, sind bei jeder
Fortbildung regiona-
le Referenten einge-
bunden. So haben Sie
auch in Zukunft die
Möglichkeit, bei Fra-
gen zur waldpädago-
gischen Arbeit Ihre
neuen Kontakte anzu-
sprechen.

die Klimaköner:

- befassen sich mit
aktuellen Themen-
feldern wie dem
Klimawandel und
Bildung für nach-
haltige Entwicklung
(BNE)
- leisten damit einen
wichtigen Beitrag
zur Bewusstseins-
bildung bei Kindern
für den Wert der
Natur
- bieten Möglichkei-
ten zum nachhalti-
gen Handeln

Seminar- und Workshopreihe für Erzieher, pädagogische Mitarbeiter, Grundschullehrer, Eltern und Interessierte

**THEMA:**

Bildungswerkstatt: „Das Klima, der Wald und wir“ - werd' auch „Du“ ein Klimaköner



Kitas und Schulen haben zunehmend den Auftrag,
Kindern das Thema Nachhaltigkeit und Natur auf anschau-
liche Weise zu vermitteln und wichtige Erfahrungen zum
Thema Wald und Natur zu ermöglichen.

Nur so können Kinder später bewusster mit den natürlichen
Ressourcen umgehen. Je mehr zukünftige „Klimaköner“
ihr Wissen mit Kindern und Jugendlichen teilen, desto mehr
können wir alle gemeinsam für den Wald und das Klima tun.

Bildungswerkstatt: „Das Klima, der Wald und wir“



Was hat der Wald mit dem Klima und
dem Klimawandel zu tun? Bäume und Wälder sind wahre
Klimaköner! Sie nehmen Kohlenstoffdioxid auf, produzieren
Sauerstoff und beeinflussen positiv das Klima einer Region.

In unserer Fortbildung bieten wir Erziehern, Lehrern und wald-
pädagogisch Interessierten hierzu das nötige Handwerkszeug.

Unsere praxisnahe Bildungswerkstatt beinhaltet fachliche und
didaktische Anregungen, um Kindern anschaulich die Zusam-
menhänge von Wald und Klima zu vermitteln.

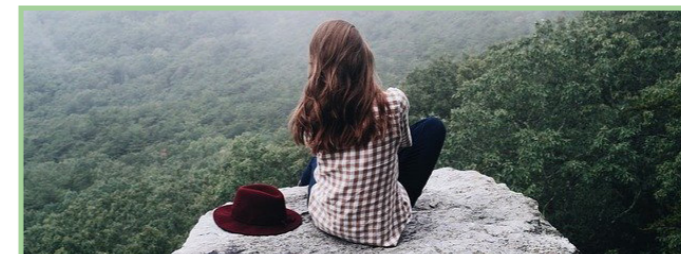
In Zeiten des Klimawandels deckt unser Angebot ein aktuel-
les Themenfeld ab und kommt einer wichtigen gesellschaftli-
chen Aufgabe, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE),
nach. Wir wollen möglichst viele Klimaköner sensibilisieren
und motivieren, ihr Wissen zu verbreiten und aktiv in ihre Bil-
dungsarbeit einzubinden.

Inhalte:Tag - 1: Naturerfahrung und Lernort Wald

- Wissenswertes zu:
 - Wald und Klima
 - Bedeutung von Naturerfahrungen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - Netzwerkbildung
- Materialien und Handwerkszeug zur Waldbildungsarbeit
- Entwicklung eines eigenen Walderlebnisprojektes
- Erste Praxis im Außengelände des Bildungszentrums

Tag - 2: Raus in den Wald

- Waldpädagogik in der Praxis
- Aktionen, Spiele und Sinneserfahrung im Wald
- Entwicklung eigener Walderlebnisprogramme/Konzepte
- Vorstellung der Konzepte
- Erfahrungsaustausch



**Es gibt kein schlechtes Wetter,
nur unpassende Kleidung!**

Referent:

Heiner Giersch
(Dipl.-Geograph;
M.A. Umwelt und Bil-
dung; Projektleiter im
Fachgebiet Energie-
effizienz & Energie-
wende)

Termine:

04./05.05.2022
je 9.00 - 15.30 Uhr


Kursgebühren:

25,00 Euro
(Unkostenpauschale)

Kursnummer:

BT2022

<p>Dauer / Umfang: 2¹/₂ Jahre / 1.800 Std. (UE)</p> <p>Unterrichtszeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein fester Unterrichtstag pro Woche • 1-2 Samstage pro Monat möglich • 5 x eine Blockwoche (Mo - Sa) <p>Beginn: im August eines jeden Jahres</p> <p>Kursgebühren: auf Nachfrage</p> <p>Kursnummer: Z001</p>	<p>Ausbildungsziele: Heilpädagogen fördern und begleiten Menschen jeglichen Alters, die ihren Alltag aufgrund körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigung nicht alleine bewältigen können. Dabei analysieren sie die Fähigkeiten und Möglichkeiten mit Hilfe diagnostischer Verfahren, erarbeiten individuelle heilpädagogische Konzepte und führen die hieraus abgeleiteten heilpädagogischen Maßnahmen durch. Je nach Altersgruppe und Sachlage vermitteln sie schulische oder berufliche Förderung, organisieren zwischenmenschliche Kontakte, beraten Angehörige, unterstützen in Konfliktsituationen oder betreuen Rehabilitationsmaßnahmen. Einsatzorte für Heilpädagogen sind u.a. integrative und inklusive Kindertagesstätten, Kinderheime, Frühförderstellen, Mutter-Kind-Einrichtungen, Therapiezentren oder sozial- und heilpädagogische Familiendienste.</p> <p>Lehrfächer:</p> <table border="0"> <tr> <td>• Heilpädagogik</td> <td>• Fachpraxis</td> </tr> <tr> <td>• Psychologie</td> <td>• Medizin</td> </tr> <tr> <td>• Soziologie/Recht</td> <td>• Musik/Rhythmus</td> </tr> <tr> <td>• Kunst/Werken</td> <td>• Spiel</td> </tr> <tr> <td>• Psychomotorik</td> <td>• Wahlpflichtangebote</td> </tr> </table> <p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ oder „Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in“ (oder eine gleichartige staatlich anerkannte Qualifikation) und • eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische Tätigkeit in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung 	• Heilpädagogik	• Fachpraxis	• Psychologie	• Medizin	• Soziologie/Recht	• Musik/Rhythmus	• Kunst/Werken	• Spiel	• Psychomotorik	• Wahlpflichtangebote
• Heilpädagogik	• Fachpraxis										
• Psychologie	• Medizin										
• Soziologie/Recht	• Musik/Rhythmus										
• Kunst/Werken	• Spiel										
• Psychomotorik	• Wahlpflichtangebote										

<p>Zum Studiengang: Der Bachelor-Studiengang Frühpädagogik richtet sich als Fernstudium an Erzieherinnen und Erzieher sowie alle im Berufsumfeld der Frühpädagogik Tätigen. In fünf Semestern bereitet das Bachelor-Fernstudium die Studierenden auf die Übernahme von Leitungs- und Managementaufgaben in Kindertageseinrichtungen und weiteren Institutionen der frühkindlichen Bildung vor. Um den nötigen Praxisanteil abdecken zu können, ist während des Studiums eine 100-tägige Praxisphase vorgesehen. Eine Anrechnung der Berufstätigkeit (max. 25 Tage) sowie das Absolvieren der Praxisphase während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz sind möglich, wenn der Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.</p> <p>Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufspraxis und frühpädagogisches Handlungsfeld • Bildungspartnerschaft und Kommunikation • Qualitätsmanagement, Inklusion und Recht • Organisation und Management von frühkindlichen Institutionen, v.a. Kindertageseinrichtungen <p>Studienform: Fernstudium mit Präsenzseminaren und Online-Studium mit Live-Online-Seminaren an ausgewählten Studien- und Prüfungszentren der DIPLOMA Hochschule. Der Studiengang ist akkreditiert durch die Akkreditierungsagentur AHPGS. Ihre Prüfungen schreiben Sie u.a. bei uns vor Ort.</p> <p>Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.) <u>und</u> staatliche Anerkennung als Kindheitspädagoge/in</p> <p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, einer gleichwertigen beruflichen Erstqualifikation aus den Bereichen der Erziehung, Pädagogik und Sozialpädagogik und • der Nachweis einer mindestens 12-monatigen Berufserfahrung in diesem Bereich. • Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife. <p>Das Bildungszentrum Dessau ist ein Prüfungszentrum der..</p> <div style="text-align: right;">  </div>	<p>Studiendauer: durch Anerkennung der Berufsausbildung: 5 Semester</p> <p>Beginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester (April) <u>oder</u> • Wintersemester (Oktober) <p>eines jeden Jahres</p> <p>Studiengebühren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6.985,00 Euro (zahlbar in mtl. Raten i.H.v. 207,00 Euro)* • inkl. Prüfungsgebühr 775,00 € <p>* Mit dem Verzicht auf den Versand von gedruckten Studienmaterialien wird eine vergünstigte Studiengebühr gewährt. Die monatliche Regelstudiengebühr verringert sich in diesem Fall um 10 Euro.</p> <p>Anmeldung/ Immatrikulation/ weitere Infos: www.DIPLOMA.de</p> <p>Kursnummer: Z002</p>
--	---

<p>Zielgruppe: siehe Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Dauer / Umfang: 60 Std. (UE)</p> <p>Beginn: vsl. Herbst 2022</p> <p>Unterrichtszeiten: gemischt</p> <p>Teilnehmer: 6 - 12</p> <p>Kursgebühren: 450,00 Euro</p> <p>Kursnummer: Z003</p>	<p>Seit der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2013 ist es für Träger von Kindertageseinrichtungen möglich, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als pädagogische Fachkräfte anzuerkennen.</p> <p>Zugangsvoraussetzungen: Geeignete pädagogische Fachkräfte sind laut § 21 KiFöG (gültig seit 01.08.2013):</p> <p>a. Personen mit Hochschulabschlüssen der Niveaustufen 6 und höher des Deutschen Qualifikationsrahmens auf den Gebieten der Pädagogik (Früh- oder Kindheitspädagogik, soziale Arbeit u.ä.), insbesondere wenn sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit mindestens ein Jahr im Bereich der Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern in einer Tageseinrichtung tätig waren.</p> <p>b. Personen mit einem pädagogischen Fachschulabschluss (z.B. Heilpädagogik, Heilerziehungspflege), die vor Aufnahme ihrer Tätigkeit mindestens ein Jahr im Bereich der Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern in einer Tageseinrichtung tätig waren.</p> <p>Zusätzlich wird eine fachspezifische Weiterbildung im Umfang von 60 Stunden, insbesondere zu den Anforderungen des Bildungsprogramms in Sachsen-Anhalt, gefordert.</p> <p>Der Qualifizierungskurs richtet sich somit an Personen gemäß § 21, Abs. 3, Nr. 3 und 5 KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt, die als pädagogische Fachkräfte tätig sein wollen und dazu eine fachspezifische Weiterbildung im Umfang von 60 Stunden nachweisen müssen.</p> <p>Ausbildungsinhalte: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 6 Module:</p> <table border="0"> <tr> <td>M1</td> <td>Bildungsauftrag</td> <td>8 UE</td> </tr> <tr> <td>M2</td> <td>Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse</td> <td>24 UE</td> </tr> <tr> <td>M3</td> <td>Pädagogische Professionalität</td> <td>8 UE</td> </tr> <tr> <td>M4</td> <td>Beobachtung und Dokumentation</td> <td>8 UE</td> </tr> <tr> <td>M5</td> <td>Eltern als Partner</td> <td>6 UE</td> </tr> <tr> <td>M6</td> <td>Gestaltung von Übergängen</td> <td>6 UE</td> </tr> </table>	M1	Bildungsauftrag	8 UE	M2	Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse	24 UE	M3	Pädagogische Professionalität	8 UE	M4	Beobachtung und Dokumentation	8 UE	M5	Eltern als Partner	6 UE	M6	Gestaltung von Übergängen	6 UE
M1	Bildungsauftrag	8 UE																	
M2	Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse	24 UE																	
M3	Pädagogische Professionalität	8 UE																	
M4	Beobachtung und Dokumentation	8 UE																	
M5	Eltern als Partner	6 UE																	
M6	Gestaltung von Übergängen	6 UE																	

<p>Kindertageseinrichtungen nehmen in der Ausbildung zukünftiger Fach- und Hilfskräfte eine zentrale Rolle als berufspraktische Ausbildungsorte ein. Es werden Schülerinnen und Schüler bzw. Praktikantinnen und Praktikanten aus unterschiedlichen, sozialpflegerischen, sozialpädagogischen oder kindheitspädagogischen Ausbildungsgängen in den Kindertageseinrichtungen betreut, beraten, begleitet, unterstützt und angeleitet.</p> <p>Dabei leisten Praxisanleiter in den Kindertageseinrichtungen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit und der Professionalität der Schüler bzw. Praktikanten.</p> <p>Mit dieser Fortbildung erwerben die mit dieser Aufgabe betrauten pädagogischen Fachkräfte entsprechende fachliche sowie personale Kompetenzen, um die anspruchsvollen Aufgaben der Praxisanleitung in den Kindertageseinrichtungen umsetzen zu können.</p> <p><i>Die Qualifizierung ist vom Land Sachsen-Anhalt als berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen anerkannt.</i></p> <p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Fachkraft entsprechend des § 21 Abs. 3 KiFöG und • eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung <p>Ausbildungsinhalte: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 5 Module:</p> <table border="0"> <tr> <td>M1</td> <td>Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln</td> <td>16 UE</td> </tr> <tr> <td>M2</td> <td>Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten</td> <td>24 UE</td> </tr> <tr> <td>M3</td> <td>Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen</td> <td>24 UE</td> </tr> <tr> <td>M4</td> <td>Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen</td> <td>8 UE</td> </tr> <tr> <td>M5</td> <td>Abschlusskolloquium</td> <td>8 UE</td> </tr> </table>	M1	Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	16 UE	M2	Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten	24 UE	M3	Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen	24 UE	M4	Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen	8 UE	M5	Abschlusskolloquium	8 UE	<p>Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte im Kita-Bereich in Sachsen-Anhalt (siehe Zugangsvoraussetzungen)</p> <p>Dauer / Umfang: 80 Std. (UE) + 1 Hausarbeit</p> <p>Termine:</p> <table border="0"> <tr><td>08.02.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>24.02.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>01.03.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>14.03.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>18.03.2022</td><td> </td><td>8 UE</td></tr> <tr><td>23.03.2022</td><td> </td><td>8 UE</td></tr> <tr><td>08.04.2022</td><td> </td><td>8 UE</td></tr> <tr><td>20.04.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>26.04.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>03.05.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>05.05.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>09.05.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>31.05.2022</td><td> </td><td>5 UE</td></tr> <tr><td>24.06.2022</td><td> </td><td>8 UE K</td></tr> <tr><td>25.06.2022</td><td> </td><td>8 UE K</td></tr> </table> <p>K = Kolloquium (1 Tag davon - Auswahl)</p> <p>Unterrichtszeiten: bei 5 UE: 15.30 - 19.30 Uhr bei 8 UE: 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Teilnehmer: 12 - 20</p> <p>Kursgebühren: 750,00 Euro</p> <p>Kursnummer: Z004</p>	08.02.2022		5 UE	24.02.2022		5 UE	01.03.2022		5 UE	14.03.2022		5 UE	18.03.2022		8 UE	23.03.2022		8 UE	08.04.2022		8 UE	20.04.2022		5 UE	26.04.2022		5 UE	03.05.2022		5 UE	05.05.2022		5 UE	09.05.2022		5 UE	31.05.2022		5 UE	24.06.2022		8 UE K	25.06.2022		8 UE K
M1	Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	16 UE																																																											
M2	Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten	24 UE																																																											
M3	Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen	24 UE																																																											
M4	Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen	8 UE																																																											
M5	Abschlusskolloquium	8 UE																																																											
08.02.2022		5 UE																																																											
24.02.2022		5 UE																																																											
01.03.2022		5 UE																																																											
14.03.2022		5 UE																																																											
18.03.2022		8 UE																																																											
23.03.2022		8 UE																																																											
08.04.2022		8 UE																																																											
20.04.2022		5 UE																																																											
26.04.2022		5 UE																																																											
03.05.2022		5 UE																																																											
05.05.2022		5 UE																																																											
09.05.2022		5 UE																																																											
31.05.2022		5 UE																																																											
24.06.2022		8 UE K																																																											
25.06.2022		8 UE K																																																											

Zielgruppe:
Fachkräfte aus Kitas, Kinderbetreuung, Hort und Grundschule

Dauer / Umfang:
64 Std. (UE)
4 Module á 2 Tage

Termine:

- 07./08.09.2022
- 28./29.09.2022
- 12./13.10.2022
- 01./02.12.2022

Unterrichtszeiten:
dienstags, mittwochs
9.00 - 16.00 Uhr

Seminarleitung:
Torsten Kettritz
(Diplom-Pädagoge, Therapeut, Traumapädagoge (EREV) - Dozent im Bereich sexualisierte Gewalt, sexuelle Bildung, Traumapädagogik)

Kursgebühren:
499,00 Euro

Kursnummer:
Z011

Verhalten verstehen, einschätzen und traumapädagogisch begleiten.
(Berufsbegleitende Fortbildungen und Fachberatungen für pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte)



Traumapädagogik ist ein eigenständiges Fachgebiet innerhalb der Pädagogik.
In der Kinder- und Jugendarbeit hat sich die Klientel in den vergangenen Jahren verändert. Häufig arbeiten wir mit Kindern und Jugendlichen mit Missbrauchs-, Misshandlungs- und Vernachlässigungserfahrungen. Traumatisierte Kinder und Jugendliche stellen für pädagogische Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar.

Die bisherigen Biographien der Kinder und Jugendlichen sind häufig von früheren zerstörerischen und existenzbedrohenden Umständen begleitet. Sie haben Strategien zur bisherigen Lebensbewältigung entwickelt, die von fachlicher Seite besondere Begegnungen im Sinne einer „Pädagogik des Sicheren Ortes“ erfordern.

Die Grundhaltung, das Wissen und die vielen Methoden der Traumapädagogik können den Erziehern und den betroffenen Kindern und Jugendlichen wirksam helfen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- M1 Basic-Wissen Trauma, Vermittlung von störungsspezifischem Wissen
- M2 Sicherer Umgang mit traumaspezifischen Symptomen, Pädagogische Interventionen mit dem Ziel der Stabilisierung, Ressourcenaktivierung, Stabilisierungsmethoden und Übungen
- M3 Haltung und Abläufe der traumaspezifischen Arbeit, Biographiearbeit, vielfältige Methoden und Übungen
- M4 Arbeit mit Angehörigen, Selbstfürsorge, moderierte Fallinterviews

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert mit vielen Beispielen und Übungen für die alltägliche Arbeit.



Toben, kuscheln, Doktorspiele – Sexualität von Anfang an.
- Kindliches Verhalten verstehen, einschätzen und sexualpädagogisch begleiten.

Sexualität ist ein menschliches Grundbedürfnis und ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Persönlichkeit. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf altersangemessene Begleitung und Angebote im Themenbereich sexuelle Bildung und gleichzeitig das Recht auf Schutz einer ungestörten Sexualentwicklung.
Sie entdecken ihren Körper und ihre Welt von Anfang an mit allen Sinnen. Dabei sind Fachkräfte oft unsicher, welche Verhaltensweisen „normal“ sind und welche grenzüberschreitend. Was können/dürfen sie wann zulassen und wann ist ein Einschreiten nötig? Wie sieht dabei die Rechtslage aus? Und wie gestaltet man ein Gespräch oder einen Elternabend zu diesem Thema?

Als Fachkraft lässt man im Kontakt mit Klient*innen die eigene Sexualität, die eigenen Werte und Erfahrungen nicht vor der Arbeitstür.
Damit reflektiert umzugehen, sexualpädagogische Bedarfe der Kinder und Jugendlichen aufgreifen zu können, souverän dazu auch mit Eltern ins Gespräch zu gehen sowie das Verhalten von Kindern und Jugendlichen sicher einschätzen und besser verstehen zu können und dabei auch für Grenzbereiche sensibel zu sein, sind Ziele dieser sexualpädagogischen Fortbildungsreihe.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- M1 **Sexualität von Anfang an?** - sexuelle Entwicklung im Lebensverlauf, Grundlagen
- Was ist eigentlich normal?** - (kindliches) Sexualverhalten und Grenzbereiche
- M2 **Jenseits von schwarz und weiß:** Vielfalt der menschlichen Sexualität und Lebensweisen, Funktionen, auch bezogen auf das Arbeitsfeld
- Sexualität im Grenzbereich:** Sexualisierte Gewalt, Hintergründe, Dynamiken, Handlungsrichtlinien
- M3 **Wie sag ich´s dem Kinde:** Sexualpädagogische Methoden (bezogen auf die Zielgruppe)
- Let´s talk about it:** Sprechen über Sexuelles, Krisenintervention, Elterngespräche, eigener Stil
- M4 **Wie ist das eigentlich bei euch?** Fallreflexion und fachlicher Austausch zum Thema
- Zu guter Letzt:** Abschluss und Präsentation von Projektergebnissen

Zielgruppe:
Fachkräfte aus Kitas, Kinderbetreuung, Hort, Schule und Jugendhilfe

Dauer / Umfang:
72 Std. (UE)
4 Module á 2 Tage + Kolloquium

Termine:

- 05./06.10.2022
- 02./03.11.2022
- 18./19.01.2023
- 08./09./10.03.2023

Unterrichtszeiten:
Do/Fr: 9.00 - 16.00 Uhr
1 x Mi: 9.00 - 16.00 Uhr

Referenten:

- Torsten Kettritz (Diplom-Pädagoge, Sexualpädagoge)
- Karoline Heyne (Diplom-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, systemische Beraterin)

Kursgebühren:
799,00 Euro

Kursnummer:
Z015

<p>Zielgruppe: Fachkräfte aus Kitas, Kinderbetreuung, Hort, Schule und Jugendhilfe</p> <p>Dauer / Umfang: 72 Std. (UE) 4 Module á 2 Tage + Kolloquium</p> <p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11./12.01.2023 • 15./16.02.2023 • 01./02.03.2023 • 28./29./30.03.2023 <p>Unterrichtszeiten: Mi/Do: 9.00 - 16.00 Uhr 1 x Fr: 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Seminarleitung: Torsten Kettritz (Diplom-Pädagoge, Therapeut, Traumapädagoge (EREV) - Dozent im Bereich sexualisierte Gewalt, sexuelle Bildung)</p> <p>Kursgebühren: 599,00 Euro</p> <p>Kursnummer: Z016</p>	<p style="text-align: center;">Sexuelle Grenzverletzungen - sexuelle Übergriffe - sexualisierte Gewalt. Sexuell auffälliges Verhalten erkennen – pädagogisch intervenieren.</p> <p>Diese seit 14 Jahren bestehende Fortbildungsreihe richtet sich speziell an pädagogische Fachkräfte. Sie will ein Grundverständnis für sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vermitteln, Differenzierungen aufzeigen und Leitlinien fachlichen Handelns entwickeln.</p> <p>Schwerpunkte bilden dabei die Erarbeitung von Kenntnissen über die Folgen für Betroffene von sexualisierter Gewalt sowie das Verhalten und die Strategien der sexuell übergriffigen Kinder und Jugendlichen.</p> <p>Die eigene Haltung zu dieser Arbeit und diesen Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt der Betrachtung (Selbstreflexion). Einen zentralen Teil nimmt ebenfalls die Selbsterfahrung in den Bereichen Sexualität, gesellschaftliche Normen, Rollenbilder und Gewalt ein. Ebenso werden eigene Unsicherheiten und Ängste im Umgang mit dem Thema Sexualität reflektiert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>M1 Psychosexuelle Entwicklung / Sexualpädagogische Begleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsmodelle sexueller Entwicklung • Einführung in die sexualpädagogischen Methoden <p>M2 Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang und Gesprächsführung mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt • Basiswissen Traumapädagogik <p>M3 Kinder und Jugendliche mit sexualisiert übergriffigem Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung - Grenzen, Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe • Basiswissen sexualisierte Gewalt <p>M4 Pädagogische Alltagsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention - Sexualität als Teil von Schutzkonzepten • Gelebte Alltagssexualität in Institutionen - Regeln und Rechte
--	--

seminare & Workshops

Das Arbeitsfeld mit seinem breiten Themenspektrum, vor allem im Bereich der frühkindlichen Bildung, unterliegt einem weiterhin fortschreitenden Wandel.

Daher ist es für pädagogische Fach- und Leitungskräfte immer wichtig, sich weiterzubilden.

Förderplangestaltung nach ICF-CY

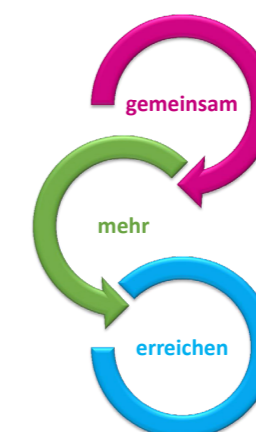
Die ICF ist die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Sie bildet die Grundlage für die Beantragung von Rehabilitations- und Teilhabemaßnahmen und ist damit wesentliche Arbeitsgrundlage für (Heil-)pädagogen.

Im Seminar soll der Aufbau und die Handhabung des ICF erarbeitet sowie deren Anwendbarkeit betrachtet werden.



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesetzlicher Hintergrund
- Zentrale Begriffe des ICF-CY
- Aufbau und Struktur
- Einsatzbereiche
- Handhabung
- Schwierigkeiten und Herausforderungen meistern



Referent:

Dr. Hans-Dieter Dammring (Geschäftsführer und pädag. Leiter Kinderförderwerk Magdeburg)

Termine:

16./17.05.2022
je 9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

140,00 Euro

Kursnummer:

S001

Zielgruppe:
Trägervertreter und Leitungen, Fachkräfte aus Kitas, Kinderbetreuung, Hort, Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Verantwortliche für Brandschutz

Referent:
Kain Karawahn (freischaffender Künstler, Dozent für die Vermittlung kultureller und künstlerischer Feuerkompetenz in Kita, Schule, Universität und Erwachsenenbildung)

Termin:
08./09.06.2022
Di: 9.00 - 17.00 Uhr
Mi: 9.00 - 16.00 Uhr

Kursgebühren:
140,00 Euro

Kursnummer:
S002

„Mit Feuer spielen!“ – Bildungsarbeit Feuer für Kinder und Jugendliche
Schwimmen, Verkehrserziehung - alles lernen wir so früh wie möglich! Und warum? Es sind die praktischen Kompetenzen die das Risiko verringern, unterzugehen bzw. überfahren zu werden.
Aber was hieße es, Kinder auch feuerkompetent zu machen? Leider erliegen nach wie vor zahlreiche Kinder dem Reiz des eigenen Feuermachens. Mitunter sogar tödlich, weil sie aus Angst vor Bestrafung nicht um Hilfe rufen.
Brechen Sie das Tabu-Thema und gestalten Sie die Begegnung „Kind und Feuer“ in Ihrer Einrichtung sicher, alters- und bildungsgerecht.
Im Rahmen des zweitägigen Workshops erhalten die Teilnehmer eine Lehrkompetenz Feuer, welche sie befähigt, Feuerlernprojekte in Ihren jeweiligen kind- und jugendbezogenen Bildungseinrichtungen selbstständig durchzuführen.

Workshopinhalte - Tag 1:

- Bildungsarbeit Feuer in Kita, Hort und Grundschule - was bedeutet das für pädagogische Fachkräfte?
- Feuerverständnisse aus kindlicher Sicht
- Lehrkompetenz Feuer - im Innenbereich
 - Intention, Methodik und Materialien
 - Übungen und Spiele mit Streichholz, Feuerzeug, Kerze & Co.

Workshopinhalte - Tag 2:

- Lehrkompetenz Feuer - im Außenbereich
 - Spiele mit Feuer und Wasser
 - Wie bastelt, zündet, hütet, entsorgt jedes Kind ein eigenes Lagerfeuer?
 - Hausaufgaben mit Feuer für Kinder und Eltern
- Feierliche und gemeinschaftsstiftende Feuerereignisse in Kita, Hort und Grundschule - Kriterien für Aufbau und Bespielung einer Feuerstelle im Außenbereich
- Literaturempfehlungen und -vermeidungen

weitere Infos unter:
www.mitfeuerSPIELEN.de

Auffällig oder doch normal? – Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten

Jeder Mensch hat eigene Verhaltensmuster. Diese sind geprägt von eigenen Erfahrungen, Lernprozessen und Modellen, mit denen man aufgewachsen ist. Erzieher werden oftmals mit scheinbar unverständlichen Verhaltensweisen einzelner Kinder bzw. Jugendlicher konfrontiert. Egal ob störendes oder beängstigendes Verhalten: es stellt die sozialpädagogische Fachkraft vor große Herausforderungen. Insofern wendet sich dieses Seminar an alle, die mit diesen unverständlichen Verhaltensweisen konfrontiert werden. Ziel ist es zu erkennen, wo die Grenze zwischen „normal“ und „auffällig“ liegt um hieraus pädagogische Maßnahmen ableiten zu können oder bei Notwendigkeit externe Unterstützung einzuholen.

Inhalte:

- Ursachen und Hintergründe für Verhaltensauffälligkeiten
- Symptome und deren Auswirkungen
- Diagnostische Möglichkeiten
- Individueller Umgang mit auffälligen Kindern und Jugendlichen
- Unterstützungssysteme

Jeder Seminarteilnehmer hat im Seminar die Möglichkeit, ein konkretes Fallbeispiel zu bearbeiten.

A G G R E S I V E R U H I G O Z
H
P L A N L O S N
Ü B E L I I F
A U F F Ä L L I G T R O T Z I G T O B E N D
O D E R
W A H R N E H M U N G S S T Ö R U N G N S
O E S N T
L R N O R M A L A E A
L Z U N G E H O R S A M H N
E L F M Z
N O U N R E I F W E I
D S Ä N G S T L I C H N E
I M P U L S I V L D R
S T
A U F M E R K S A M K E I T S S T Ö R U N G
R I S C H Ü C H T E R N
U N K O N Z E N T R I E R T L
W Ü T E N D O S

Referent:
Dipl.-Med. Eberhard Lantzen (Diplom-Mediziner, Supervisor, Systemischer Berater, Familien- und Paartherapeut)

Termin:
21.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:
75,00 Euro

Kursnummer:
S003

Referentin:

Anke Wagenschütz
(Dipl.-Sprechwissen-
schaftlerin, Gestalt-
therapeutin, Systemischer Coach, Hypno-
therapeut und
-coach)

Termin:

22.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S004

Innere Stärke, Gelassenheit und Kraft in der Krise – Resilienztraining für pädagogische Fachkräfte

Stress, Konflikte, Mehrfachbelastungen, Druck, Krisen sind für viele bekannte Herausforderungen im beruflichen Alltag. Das Gefühl sich wie ein Hamster im Rad abzuarbeiten und doch nicht von der Stelle zu kommen sowie das Gefühl am Rande der Erschöpfung zu stehen, können Folgen davon sein.

Trotz alledem immer wieder in einen Zustand des Wohlbefindens zu finden, auf innere Stärke zurückzugreifen und optimistisch, flexible Lösungen anzustreben zeichnet einen resilienten Umgang mit Anforderungen aus. Das Bild einer Stehauf-Figur ist ein passendes Symbol für das Resilienzprinzip, welches Sie durch die Impulse des Workshops bei sich selbst aktivieren können.

Machen Sie sich die Erkenntnisse der Resilienzforschung zu-
nutze und fördern Sie Ihre inneren Widerstandskräfte!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einstieg: Hintergrund von Resilienz
- Resiliente Grundhaltungen:
 - Annehmen was ist
 - Optimistische Perspektive entwickeln
 - Vertrauen in die eigene Wirksamkeit haben
- Übungen und Methoden



„Die tägliche Qual“ – Mobbing in Schule und Hort

Mobbing (im schulischen Bereich spricht man auch von Bullying) ist ein Akt der Gewalt, der darauf ausgerichtet ist, Mitschüler psychisch aber auch körperlich bewusst zu schädigen und auszugrenzen.

Im Durchschnitt wird jedes 7. Kind im Laufe seiner Schulzeit Opfer von Mobbing. Für unmittelbar Betroffene können die täglichen Schikanen verheerende Folgen hinsichtlich der psychischen Entwicklung haben. Pädagogen stehen diesem Problem auf Grund mangelnder Handlungssicherheit oftmals hilf- und machtlos gegenüber. Neben der Vermittlung fachlichen Wissens über Mobbingformen und die Ursachen für Mobbinghandlungen steht in diesem Seminar insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülern im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wo beginnt Mobbing?
- Erkennen von Mobbinghandlungen
- Ursachen für Mobbing: die große Macht der Mitschüler
- Folgen für Opfer und Täter
- Frühe Präventionsmöglichkeiten
- Möglichkeiten des Umgangs mit Opfern und Tätern

**Referent:**

Prof. Dr. Mario
Herrmann
(Professor für Psycho-
logie an der IUBH -
Internationale Hoch-
schule)

Termin:

25.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S005

Referentin:

Renate Beßler
(Pädagogin,
Beraterin/Trainerin,
Supervisorin,
Trauerbegleiterin)

Termin:

28.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S006

Beschwerden und Konflikte sicher meistern – Gesprächs- und Beratungskompetenz in der Zusammenarbeit mit Eltern

Sprache, als Kommunikationsmittel, ist Bestandteil alltäglicher Interaktion zwischen pädagogischen Fachkräften, Kindern und ihren Familien. Eine gute Kommunikation im Team und auch mit den Eltern bedarf Offenheit und einer guten Atmosphäre. Dabei ist es wichtig, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Eine große Herausforderung ist dabei das Führen von Konflikt- und Kritikgesprächen.

Im Rahmen der Fortbildung erarbeiten Sie Strategien zur Bewältigung von Konflikten und entwickeln entsprechende Handlungs- und Gesprächskompetenzen. Sie lernen Elterngespräche lösungsorientiert und erfolgreich zu führen und stärken Ihre persönlichen, sozialen und methodischen Fähigkeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

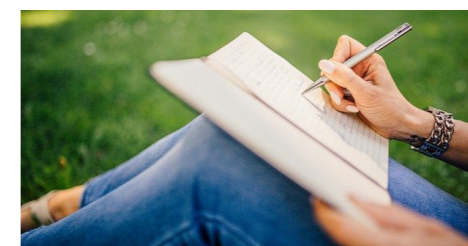
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen für die kommunikative Kompetenz
- Professioneller Einsatz von verschiedenen Kommunikationsmethoden
- Zwischenmenschliche Interaktionen kompetent begleiten
- Struktur, Strategie und Taktik für erfolgreiche Gespräche
- Techniken der Gesprächsführung kennenlernen und anwenden können

„Lass Deine Seele schrei(b)en“ – Gesundheitsförderung mal anders

Menschen, die im sozialen Bereich arbeiten sind häufig stark belastet. Die Liebe zum Beruf, die oftmals vorhandene soziale Ader, stets für alle das Beste zu wollen zehrt an der Substanz. Widersprüche, Mobbing, unklare Arbeitsaufträge, Mehrfachbelastung, Unzufriedenheit im Job – es gibt viele Gründe am Ende in einem Burnout zu landen.

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung oder andere alternative Entspannungsprogramme helfen oft nur wenig bis gar nicht, weil einfach die Zeit nicht bleibt, regelmäßig Entspannungsübungen zu machen. Es fehlt oft an Selbstfürsorge. Eigene Bedürfnisse werden hintenangestellt. Frust entsteht. Gegenüber dem Partner, den Kollegen, den Anvertrauten. Krisen und Konflikte werden ausgelöst.

Die Weiterbildung gibt die Chance, angeleitet und in dafür zur Verfügung gestellter Zeit, über sich selber nachzudenken, eigene Zeitlücken, Interessen oder Wünsche zu finden, die in uns verborgen liegen. Mittels Imagination, Achtsamkeitsübungen, expressivem Schreiben und Biographiearbeit darf die Seele durch das Schreiben zu uns sprechen, sich entlasten und uns Wege und Möglichkeiten aufzeigen, zufriedener dem Alltag zu begegnen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Komfortzone, in der wir leben
- Die Belastungen, die auf uns liegen
- Die Möglichkeiten, täglich nicht unterzugehen
- Imaginationsübung
- Achtsamkeitsübung
- Expressives Schreiben und Reflexion in der Gruppe
- Biographiearbeit

Referentin:

Kerstin Klare
(Erzieherin, Erziehungsberaterin,
Fachkraft im Bereich
„Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“
Schreibtherapeutin,
Poesiepädagogin, Anleiterin für Autogenes Training)

Termin:

29.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S007

Referent:

Torsten Kettritz
(Diplom-Pädagoge,
Therapeut, Trauma-
pädagog (EREV) -
Dozent im Bereich
sexualisierte Gewalt,
sexuelle Bildung)

Termin:

30.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S008

„Von Mumu, Pullermann und wo kommen eigentlich die Kinder her?“ – Methodik der Sexuellen Bildung



Sexualität ist ein menschliches Grundbedürfnis und ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Persönlichkeit.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf altersangemessene Begleitung und Angebote im Themenbereich sexuelle Bildung und gleichzeitig das Recht auf Schutz einer ungestörten Sexualentwicklung. Sie entdecken ihren Körper und ihre Welt von Anfang an mit allen Sinnen. Dabei sind Fachkräfte oft unsicher, welche Verhaltensweisen „normal“ sind und welche grenzüberschreitend. Was können/dürfen Sie wann zulassen und wann ist ein Einschreiten nötig?

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Theoretisches Basiswissen zur Sexualerziehung
- Vorstellen und Durchführung vielfältiger Methoden
- Das sexualpädagogische Konzept der Einrichtung

„Wo hört der Spaß auf?“ – Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche

Orientierungsleitfaden zum Erkennen, Stoppen und Verhindern.

Häufig werden pädagogische Fachkräfte mit sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen durch Kinder und Jugendliche konfrontiert. Bis zu einem Viertel aller Tatverdächtigen bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind unter 21 Jahre alt. 13% der Mädchen und 3% der Jungen haben bereits einmal sexualisierte Gewalt durch andere Kinder und Jugendliche erlebt.



Die Übergriffe reichen von sexistischen Sprüchen über sexuelle Belästigung im Internet bis hin zur Nötigung und Vergewaltigung.

Die Folgen für Betroffene von sexualisierter Gewalt, die Strategien der sexuell übergriffigen Kinder und Jugendlichen sowie die Erarbeitung von Kenntnissen über das für pädagogisches Personal sichtbare Verhalten stehen im Mittelpunkt dieses Tagesseminars.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist normal? Wo beginnen Grenzverletzungen und Übergriffe?
- Strategien der Täter bei sexuellen Übergriffen
- Wer sind diese Kinder und Jugendlichen mit sexualisiert übergriffigem Verhalten?
- Folgen für von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche
- Umgang mit sexuellen Übergriffen in meiner Einrichtung
- Risiken sexueller Übergriffe erkennen, stoppen und verhindern
- Das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt / Das sexualpädagogische Konzept

Referent:

Torsten Kettritz
(Diplom-Pädagoge,
Therapeut, Trauma-
pädagog (EREV) -
Dozent im Bereich
sexualisierte Gewalt,
sexuelle Bildung)

Termin:

31.03.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S009

Referent:

Torsten Kettritz
(Diplom-Pädagoge,
Therapeut, Trauma-
pädagog (EREV) -
Dozent im Bereich
sexualisierte Gewalt,
sexuelle Bildung,
Traumapädagogik)

Termin:

01.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S010

„Die unsichtbaren Wunden erlebter Gewalt“ – Möglichkeiten traumapädagogischer Begleitung

Viele Kinder und Jugendliche haben bereits Erfahrungen mit Gewalt oder ein anderes Trauma erlebt. In jeder Schulklasse, im Kindergarten oder in Jugendgruppen können betroffene Mädchen und Jungen sein - eine ganz besondere Herausforderung für pädagogische Fachkräfte.

In dieser Fortbildung wird Basiswissen zum Umgang mit Trauma und Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Das Seminar führt in die komplexen Ursachen und Folgen seelischer Traumata in der Kindheit und Jugend ein und vermittelt Impulse zur traumapädagogischen Arbeit in pädagogischen Kontexten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was versteht man unter einem Trauma und wie entsteht es?
- Traumasymptome, Trigger, Flashback - Basiswissen der Traumaforschung
- Grundhaltung und Methoden der traumapädagogischen Unterstützung
- Praktische Übungen an Fallbeispielen

**Instrumente der Personalentwicklung**

Personalentwicklung ist eine Querschnittsaufgabe in einer Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe und in der Kindertageseinrichtung (Kita). Sie sichert die Nachhaltigkeit von Führung und Leitung.

Qualifiziertes Personal ist weltweit und auch in den Kindertageseinrichtungen eine der wesentlichsten Ressourcen neben Zeit, Geld, Wasser u.a. und wird durch den demografischen Wandel immer knapper. Pädagogische Fachkräfte sind daher ein entscheidender Faktor für den Erfolg einer Kita, dem jeder Kita-Träger und jede Einrichtungsleitung große Aufmerksamkeit geben sollte.

Nehmen Sie weitere Instrumente der Personalentwicklung in Ihr Methodeninventar auf und gestalten Sie mit Fachkollegen einen angeregten Erfahrungsaustausch. Erarbeiten Sie sich Möglichkeiten der aktiven Einbeziehung, Orientierung und Förderung von Pädagogen mit dem Ziel, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsleistung, Arbeitsmotivation und Bindung an den Träger zu entwickeln.

Mögliche Schwerpunkte:

- Instrumente der Personalentwicklung (Personalentwicklungskonzept, Stellenbeschreibung, Einarbeitung, zielorientierte Jahresgespräche mit der SMART - Methode, Fortbildungskonzept, Arbeit mit Praktikanten, Leistungsanreize für qualifizierte Praxis – LOB u.a.)
- Führungsinstrumente (Beteiligung an Personalauswahl und Bewerbungsgesprächen, Zielvereinbarungen, Coaching, Supervision, Training, Mentoring)
- Gesprächskompetenz (Dienstberatung, zielgerichtetes Vorgesetzten-Mitarbeiter-Gespräch, Jahresgespräch, Zielvereinbarungsgespräch, Feedbackgespräch, Konfliktgespräch)

***Sofortige Anwendungswirksamkeit im Alltag
durch praktische Übungen.***

Zielgruppe:

Trägervertreter und Leitungen, Interessenvertretungen von Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Dr. Regina Gleichmann
(Diplom-Pädagogin, freiberufliche Dozentin für Persönlichkeitsbildung, Verhaltenstrainerin, Konfliktberaterin)

Termin:

04.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S011

Referentin:

Heidi Vorholz
(Erzieherin, Supervisorin, Mediatorin)

Termin:

05.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S012

Den Übergang von der Kita in die Grundschule gestalten

Das Jahr vor der Schule ist in jeglicher Richtung, für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern ein spannendes Jahr. Dem Übergang in die Schule wird voller Spannung entgegen gesehen und die unterschiedlichsten Erwartungen entstehen.

Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte wünschen sich alle einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt und es gilt, diesen gemeinsam zu gestalten.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Was bedeutet dieser Übergang für die Entwicklung des Kindes?
- Was können alle tun, um das Kind gut vorzubereiten?
- Was sollte vor der Schule in der Kindertageseinrichtung an Vorbereitung geschehen?
- Wie können Eltern und pädagogische Fachkräfte gut kooperieren?

„Ich will aber nicht“ – Abwehrverhalten und Abwehrmechanismen bei Kindern



Wer hat nicht schon einmal ein unliebsames Ereignis verdrängt (z.B. den Termin für den nächsten Zahnarztbesuch) oder Frust an einer unschuldigen Person abgeladen?!

Jeder Mensch verfügt über eine Reihe von Möglichkeiten, sein „seelisches Gleichgewicht“ aufrechtzuerhalten. Mehr noch: wir sind sogar darauf angewiesen, Abwehrstrategien zu entwickeln, um überleben zu können.



Auch Kinder bauen bestimmte Muster auf, um zum Beispiel Schmerz, Angst, Wut oder Trauer nicht zulassen zu müssen – und das bereits in den ersten Lebensmonaten. Diese meist unbewussten Muster des Abwehrverhaltens können jedoch auch hinderlich für den Entwicklungsprozess eines Menschen sein.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen von Abwehrverhalten bei Kindern
- Unterscheidung zwischen normalem Abwehrverhalten und „behandlungsbedürftigem“ Abwehrverhalten
- Selbstreflexion: welche Abwehrmechanismen sind bei mir aktiv?
- Umgang mit kindlichem Abwehrverhalten

**Referent:**

Dipl.-Med. Eberhard Lantzen
(Diplom-Mediziner, Supervisor, Systemischer Berater, Familien- u. Paartherapeut)

Termin:

06.04.2022
9.00 – 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S013

Referentin:

Ute Cichowicz
(Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas, Freiberufliche Trainerin und Coach)

Termin:

21.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S014

„Der Ton macht die Musik“ – Faszination Stimme

Ist es nicht wunderbar, wenn Menschen so professionell mit ihrer Stimme umgehen, dass man ihnen voller Sympathie sehr gern und aufmerksam zuhört, sie als ausgesprochen glaubwürdig erachtet und sich von ihnen begeistern lässt?

Gerade in pädagogischen Berufen macht oftmals „der Ton die Musik“ und hat großen Einfluss darauf, wie überzeugend, kompetent und leistungsfähig, kurz: wie erfolgreich Sie sich in der Vielfalt Ihrer sozialkommunikativen Aufgaben wahrnehmen. Ein falscher bzw. unökonomischer Stimmgebrauch schmälert nicht nur Ihren Wohlklang, sondern kann auf die Dauer auch zu Missempfindungen und Einschränkungen Ihrer Stimmkraft führen. Gerade pädagogische Fachkräfte leiden deutlich häufiger an Stimmbeschwerden.

Gönnen Sie sich und Ihrem „Sprechwerkzeug“ doch einmal eine besondere Zuwendung - in diesem praktisch orientierten Training erhalten Sie wertvolles Fachwissen, praktische Grundlagen und Anleitungen sowie konkrete Werkzeuge und Strategien für Ihren gesunden und wohlklingenden Stimmeneinsatz.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Stimme im pädagogischen Alltag wirkungsvoll einsetzen
- Heimathafen „Stimme“ - das eigene Stimm- und Atemvolumen kennenlernen
- Übungen zur Entspannung sowie zur Steigerung von Leistungsfähigkeit und stimmlichem Wohlbefinden
- Tipps und Tricks zur Stimmpflege und Stimmgesundheit
- Erweiterung der eigenen Stimmkraft
- Vorbeugung von Stimmstörungen

Sofortige Anwendungswirksamkeit im Alltag durch praktische Übungen.

„Entdecker in Windeln“ – Naturforschen mit Kindern unter 3 Jahren

Bereits Kleinkinder im Krippenalter haben das Bedürfnis Phänomenen auf den Grund zu gehen. Sie möchten Zusammenhänge entdecken, erforschen und verstehen. Auf diese Weise entwickeln sie ihr eigenes Weltbild. Gleichzeitig haben sie auch einen ausgeprägten Bewegungsdrang.

Die Natur bietet hierfür einen nahezu unbegrenzten Erfahrungs- und Forschungsraum. In der Natur haben Kinder die Möglichkeit sich einzelnen Phänomenen intensiv zu zuwenden und Zusammenhänge zu erforschen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Das Bild vom Kind als Naturforscher
- Landart – künstlerische Begegnungen mit und in der Natur
- „Forschende“ Rahmenbedingungen für junge Kinder (Handlung, Begleitung, Zeit, Raum, Material)
- Impulse für die Forscherwerkstatt „Natur“-Umsetzungsmöglichkeiten in der Krippe
- Lernwerkstatt Natur: Steine, Stöcker, Muscheln, Früchte
- Walddtage mit jungen Kindern
- Reflexion und Erfahrungsaustausch aus und mit der PRAXIS

**Referentin:**

Stephanie Richter
(Diplom-Pädagogin, Erlebnispädagogin)

Termin:

22.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S015

Referentin:

Manuela Dallmann
(Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin,
Referentin Fort- und
Weiterbildung)

Termin:

23.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S016

Die Welt mit Kinderaugen sehen, spüren und verstehen – Können wir das noch?

Pädagogische Fachkräfte haben u.a. die Aufgabe, Kindern unterschiedlichen Alters Bildungsprozesse zu ermöglichen. Um wahrzunehmen und zu verstehen, was Kinder beschäftigt, gilt es eine „Eintrittskarte“ in die Gedankenwelt des Kindes zu bekommen, um gemeinsame Wegstrecken des Bildungs- und Entwicklungsvorhabens auszuloten. Das setzt voraus, dass die innere Einstellung und Bereitschaft gegeben ist, das Kind und sein Verständnis von Bildung als „Flirt“ mit der Welt anzusehen. Dies geschieht durch Staunen, erkunden, entdecken, Fragen aufstellen können, erlebbare und erfahrbare Handlungen unter Einbeziehung aller Sinne. Dabei bieten die Kinder den pädagogischen Fachkräften täglich eine Fülle von Situationen, die bedeutungsvoll für ihre Entwicklung sind. Nehmen wir das noch wahr?

Um den Kindern als pädagogische Fachkraft die bestmöglichen Voraussetzungen zu geben, um den „Flirt“ mit der Welt erfahrbar zu machen und Bildungsprozesse gut zu gestalten, gilt es das Kind im Erwachsenenendasein aufleben zu lassen.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Voraussetzungen um mit Kinderaugen sehen und verstehen zu können
- Wie erhalte ich die „Eintrittskarte“ in die Gedankenwelt der Kinder?
- Stellenwert und Bedeutung der Beobachtungsfähigkeit „auf Augenhöhe“ mit den Kindern zu sein
- Aus der „Schatzkiste“ der Erlebnisse von Kindern profitieren
- Übungen und Praxisbeispiele

Was ist „normal“ und wer legt das fest? – Zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

Verhaltensauffälligkeiten sind vielfältig, haben unterschiedliche Ursachen und bringen Pädagogen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Wodurch und wie wird es für das Personal im pädagogischen Bereich möglich, adäquat auf Verhaltensauffälligkeiten zu reagieren, um Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg optimal zu begleiten und selbst nicht zu verschleißen.

Wie können Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gesteigert sowie deren Potenziale und Ressourcen ausgebaut werden?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auffälliges Verhalten – Krankheit, Störung, Andersartigkeit oder Absicht
- Was ist „normal“ und wer legt das fest?
- Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) - Abgrenzung von anderen Verhaltensauffälligkeiten
- Methoden zum Umgang mit Verhaltensbesonderheiten
- Erfahrungsaustausch

**Referentin:**

Ramona Wiedemann
(Diplom-Lehrerin,
freiberufliche Referentin,
Buchautorin)

Termin:

27.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S017

Referentin:

Heike Schröder
(Referentin vom Zahlenland Prof. Preiß)

Termin:

29.04.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S018

„Basisseminar Entdeckungen im Zahlenland“ – Ganzheitliche mathematische Bildung für Kinder

Das Seminar zeigt auf, wie die Freude der Kinder im Umgang mit Zahlen aufgegriffen und eine mathematische Bildung für Kinder ab 4 Jahren ganzheitlich und erlebnisorientiert gestaltet werden kann. Es verbindet wertvolles Hintergrundwissen mit vielfältigen praktischen Ideen.

Sie lernen die Grundgedanken und Handlungsfelder der „Entdeckungen im Zahlenland“ von Prof. Gerhard Preiß kennen und erproben die praktischen Übungen aus den ersten zehn Lerneinheiten des Projekts. Durch die zehn Lerneinheiten von „Zahlenland 1“ können die Kinder mit den Zahlen 1 bis 5 vertraut werden und erste Erfahrungen mit dem Zahlenraum 1 bis 10 aufbauen. Die Kinder richten die Wohnungen der Zahlen 1 bis 5 ein, erkunden die Zahlenländer vom „Einerland“ bis zum „Fünferland“ und lernen den Zahlenweg von 1 bis 10 kennen.

Bei den »Entdeckungen im Zahlenland« wird die abstrakte mathematische Welt als ein den Sinnen und dem Handeln zugängliches »Zahlenland« gestaltet. Die Kinder begegnen den Zahlen im Rahmen von drei Erfahrungs- und Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern.

Prof. Gerhard Preiß

Die Aktivitäten laden zu fröhlichen gemeinsamen Entdeckungen in der Welt der Zahlen und Formen ein. Immer wieder motivieren sie, sich auch sprachlich auszudrücken.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mathematische Bildung - was bedeutet das?
- Willkommen im Zahlenland
- Die 3 Erfahrungs- und Handlungsfelder
- Methodische Schwerpunkte und Übungen

„Alles unter einem Hut“ – Zeitmanagement in Kita und Hort



Effektives Arbeiten und der effektive Umgang mit Zeit – auch um danach wieder mehr Zeit für sich und entspannende Aktivitäten zu haben - erfordert etwas Zeit. Diese nehmen wir uns heute!

Dieses Seminar richtet sich an alle Menschen, denen langsam aber stetig bewusst wird, dass es in ihrem Leben „Zeitfresser“ und kräftezehrende Aktivitäten gibt und es so nicht weitergehen kann.

Um eine gute Balance zwischen Anspannung und Entspannung gestalten zu können, bedarf es einer Analyse des eigenen Umgangs mit Zeit, mit äußeren und inneren Anforderungen, des freundlichen Umgangs mit sich selbst und etwas „Nacharbeit“, um schließlich zu einer nutzbringenden Veränderung zu kommen.

Anschließend haben wir nicht nur neue Klarheit, Effektivität und Struktur für unseren Arbeits- und Tagesablauf gewonnen, sondern interessanterweise dann auch wieder Zeit für uns, für die Menschen und die Aktivitäten, die wir uns wünschen.

Nur wir selbst können etwas ändern – lassen sie uns beginnen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einstellung und eigene Zeit bewusst machen
- Innere Antreiber erkennen, Talente erkennen und bewusst nutzen
- Anfangen und konsequent sein
- Täglich 10 Minuten Reflexion
- Rituale für Klarheit und Tagesunterteilung bewusst machen...

**Referent:**

Dipl.-Med. Eberhard Lantzen
(Diplom-Mediziner, Supervisor, Systemischer Berater, Familien- u. Paartherapeut)

Termin:

02.05.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S019

Referentin:

Stephanie Richter
(Diplom-Pädagogin,
Erlebnispädagogin)

Termin:

06.05.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S020

„In die Werkstatt - aufs Tablett“ – Zum Einsatz von Lerntabletts und das Prinzip der Lernwerkstätten

Lerntabletts ermöglichen kleinen und großen Kindern selbstbestimmtes Lernen. Fühlen, Sortieren, Umfüllen und Auffüllen, Ordnen und vieles mehr kann erlernt und eigenständig von den Kindern geübt werden.

Eine Lernwerkstatt ist kein durchgestyltes Raum-Einrichtungskonzept, sondern vielmehr ein Handlungsprinzip, das eine Lern- und Forschungsatmosphäre für Kinder und Erwachsene schafft.

Der Workshop setzt sich mit den Grundlagen und der Entwicklung von Lerntabletts und -werkstätten sowie ihrem Einsatz im pädagogischen Alltag auseinander. Sie erfahren wie selbstbestimmtes Lernen mit einer alters- und entwicklungsgerechten Beteiligungskultur, unter Betrachtung der Bildungs- und Kompetenzbereiche gelingen kann.

Gemeinsam werden Lerntabletts ausprobiert, reflektiert und neu entwickelt. Im Austausch können Erfahrungen aus der Praxis diskutiert, erörtert und besprochen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mit **Lerntabletts** - Kindern einen Rahmen geben
- Grundprinzipien und Ideen für Lerntabletts
- Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- Fordern und fördern durch selbstbestimmtes Lernen
- Mit **Lernwerkstätten** eine Umgebung zum Staunen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken geben und den Forschergeist wecken
- Grundlagen und Ideen von Lernwerkstätten
- Arbeits- und Lernprinzipien von Lernwerkstätten



Bildquelle: Rückenwind e.V. Bernburg

„Mit einem Bein im Knast“ – Rechte und Pflichten von Erziehern



Lachende Kinder, entspannte Eltern, hilfsbereite Kollegen: die Arbeit in der Einrichtung kann sehr angenehm sein. Allerdings herrscht nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen. Bestimmte Erlebnisse können die Kita-Arbeit trüben. Wenn zum

Beispiel ein Kind aus der Kindertagesstätte wegläuft, sich beim Spiel verletzt oder einen Unfall erleidet, stellt sich schnell die Frage nach der Verantwortung. Wer hat nicht aufgepasst? Wer hat Schuld? Eine Frau möchte das Kind der Nachbarsfamilie als Art Freundschaftsdienst abholen: Darf ich das Kind mitgeben? Ein anderes Kind kommt regelmäßig mit blauen Flecken in die Einrichtung. Muss ich handeln?

An pädagogische Fachkräfte werden hohe Anforderungen gestellt. Sie müssen nicht nur qualifizierte pädagogische Kenntnisse und praktische Erfahrungen vorweisen, sondern auch ein umfangreiches juristisches Know-how mitbringen. Das Seminar dient der Auffrischung wichtiger Rechtskenntnisse, der Vermittlung neuer Regelungen sowie der Besprechung juristischer „Grauzonen“.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Je nach Bedürfnislage der Teilnehmer können an ausgewählten Beispielen Themen wie Aufsichtspflicht, Personensorge, Haftung, Haftungsformen, Fragen zum Datenschutz usw. besprochen werden.

**Referent:**

Andreas Arndt
(Volljurist, freiberuflicher Dozent)

Termin:

11.05.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S021

Referentin:

Katrin Lademann
(Leiterin Ressort
Betreuungsmanage-
ment im Eigenbetrieb
Kindertagesstätten
der Stadt Halle,
Trainerin Haus der
kleinen Forscher)

Termin:

13.05.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S022

„Was hat ein Gummistiefelregal mit MINT zu tun?“ – Alltagsorientiertes Lernen fördern



MINT - Jeder kennt die Bedeutung der vier Buchstaben, doch wie können pädagogische Fachkräfte Kinder im Kita- und Grundschulalter zu diesem Thema begleiten.

Kinder denken nicht in fachspezifischen Kategorien. Es ist Ihnen egal, ob etwas mit **M**athematik, **I**nformatik, **N**atur oder **T**echnik zu erklären ist.

Aber was hat nun ein Gummistiefelregal mit **MINT** zu tun?

Kinder sind fasziniert über die Dinge des Alltags, zu denen sie einen persönlichen Bezug haben. Darüber möchten Sie mehr wissen. Dabei führt der Weg des entdeckenden Lernens vom Entdecken, Beobachten, Nachfragen und Staunen über erste Lern- und Forschungsideen zum experimentierenden Handeln.

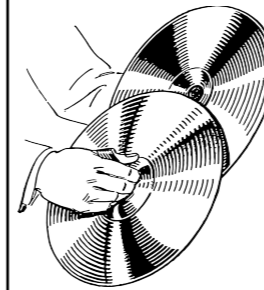
In diesem praxisbezogenen Seminar erhalten Sie zahlreiche Anregungen, wie Sie die Forschungsinteressen der Kinder erkennen und vertiefen können, sodass die frühe MINT-Bildung gut gelingt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie lernen Kinder - die Bedeutung des entdeckenden Lernens für die kindliche Entwicklung
- Neuropsychologische Grundlagen von Manfred Spitzer bis Gerald Hüther
- MINT ist überall - AlltagsMINTphänomene erkennen
- Bedeutung von Alltagssituationen für die frühe MINT-Bildung
- Kinder zu MINT-denken und MINT-handeln anregen
- Notwendige Schlüsselkompetenzen der pädagogischen Fachkräfte als Lernbegleiter beim Forschen und Entdecken
- Tipps und Impulse zur Lernbegleitung
- Praxisbeispiele und Übungen



„Musizieren und Singen“ – mit Kindern im Kinder- gartenbereich (4-6 Jahre)



Was wäre eine Kita ohne Musik?

Die natürliche Neugierde, die Freude und Experimentierfreudigkeit rund um musikalische Aktivitäten zu wecken und auszubauen sind wichtige Aufgaben eines Erziehers.

Musik unterstützt dabei nicht nur die musischen Begabungen, sondern beeinflusst auch die Persönlichkeit des Kindes sowie kognitive, motorische, soziale und sprachlich-kommunikative Entwicklungsprozesse.

Dabei benötigen Sie weder große Musikkennnisse, noch teure Musikinstrumente. Oft bieten sich Alltagsgegenstände an, mit denen man ohne großen Aufwand und Vorkenntnisse die ersten Schritte der musikalischen Früherziehung gehen kann.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Einfaches Musikmachen mit Orff-Instrumenten
- Einfaches, improvisiertes Spielen mit Instrumenten (Pentatonik)
- Bau einfacher Instrumente ohne großen Materialaufwand (Nutzung von Alltagsgegenständen)
- Klanggeschichten

**Referent:**

Rolf Kober
(Diplom-Musik-Lehrer)

Termin:

01.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S023

Referentin:

Adele Schroeter
(Sprechwissenschaftlerin, Sprecherzieherin und Stimmbildnerin, Systemischer Coach, Referentin für frühkindliche Bildung)

Termin:

07.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

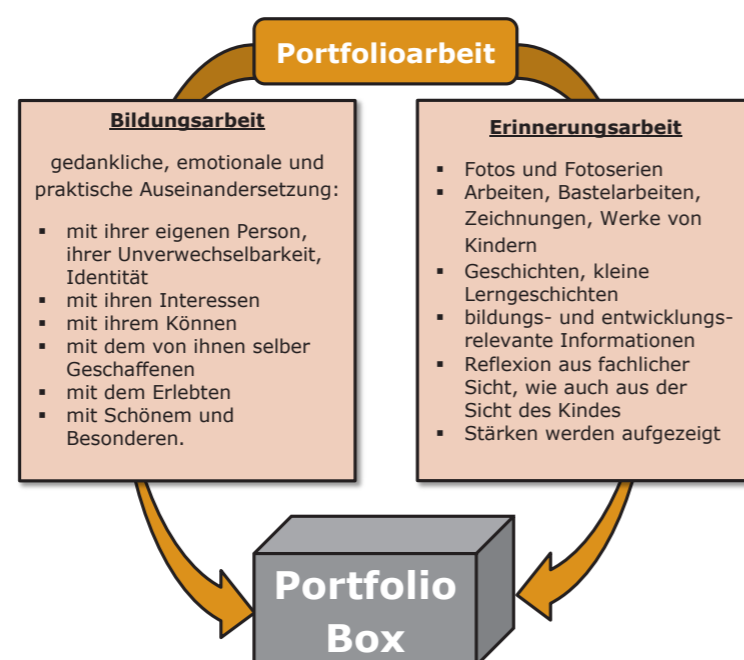
Kursnummer:

S024

„Das Lernen feiern“ – Beobachten, Dokumentieren, Portfolioarbeit, Lerngeschichten

Um Kinder in ihren Bildungsprozessen optimal zu begleiten, bedarf es geeigneter Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren in Kindertageseinrichtungen. Mit Hilfe der Beobachtung kann jedes Kind individuell gefördert und in seinen Kompetenzen gestärkt werden.

In diesem praxisorientierten Seminar sollen methodische Möglichkeiten der Beobachtung und Dokumentation diskutiert sowie neue Varianten in Übungen erprobt werden.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Beobachten als Grundlage der pädagogischen Arbeit
- Warum beobachten wir? Bildungsbereiche und Ziele der Beobachtung
- Vom Beobachtungsbogen zur Fotodokumentation
- Methoden und Formen der Beobachtung
- Zur Arbeit mit Lerngeschichten
- Zur Arbeit mit dem Portfolio
- Übungen

Bitte bringen Sie eigene Portfoliounterlagen mit!

Tiergestützte pädagogische Arbeit mit Pferden

Pferde leben als Herdentiere in sozialen Zusammenschlüssen, die dem einzelnen Tier Schutz und Geborgenheit bietet. Die Sprache der Pferde ist im Wesentlichen die Körpersprache. Sie beherrschen Sie meisterhaft. An ihrem körperlichen Ausdruck, an Position und Körperhaltung zueinander können Pferde klar und eindeutig ablesen, was sich auf emotionaler Ebene abspielt.

Durch ihre perfekt ausgebildeten Spiegelneuronen verfügen die Pferde über einen feinen Sinn für Schein und Sein, Echtheit und Wahrhaftigkeit. Diese Fähigkeit macht sie für uns Menschen zu idealen Partnern in der Lebensschule. Unsere Körperhaltung, die Art, wie wir gehen, unsere Gesten zeigen dem Pferd alles über unser Denken, Handeln, Fühlen und Sein. Das Pferd zeigt uns wahrhaftig wie es uns wahrnimmt, was wir nach außen, nicht selten unbewusst, ausdrücken und ist so ein Lehrmeister, der uns korrigiert, aber nicht kritisiert.

Es entsteht somit ein Dialog zwischen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen und fördert die Fähigkeit, ein Gegenüber verstehen zu lernen sowie die Möglichkeit durch die nonverbale Verständigung mit dem Pferd Klarheit, Eindeutigkeit und Vertrauen zu erfahren.

Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, die Vielfältigkeit und Faszination der Körpersprache des Pferdes kennen zu lernen.

Erfahren Sie theoretisch und praktisch die mannigfaltige und beeindruckende Wirkung, die die Arbeit mit dem Medium Pferd für Ihre zukünftige Tätigkeit und Behandlung mit Menschen haben kann.



„In der Seele eines Pferdes findest Du Saiten,
die lange in Dir nachklingen,“
(Gunnar Amarson)

Hinweis: Diese Veranstaltung findet auf der Silent Corner Ranch statt.

Referentin:

Ruth Messing-Harkeit
(psychologische Psychotherapeutin; Vorsitzende des Silent Corner Reitvereins)

Termine:

- 10.06.2022 oder
 - 20.09.2022
- 9.00 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Silent Corner Ranch
Zerbster Straße 12
39264 Zerbst/Anhalt
OT Trüben

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S025

Referentin:

Dr. Angelika Becker
(Diplom-Agraringenieurin, Berufspädagogin)

Termin:

14.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S026

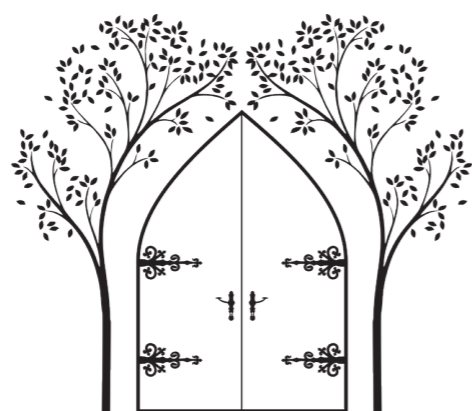
„Unser Feengarten“ – Naturpädagogik durch Gärtnern mit Kindern

Nachhaltige Erziehung zum Umweltschutz durch eigene Naturerfahrung

Sie kennen alle das Ziel der Naturpädagogik, Kindern den Zugang zur Natur ermöglichen und zwar regelmäßig und fantasievoll. Die Natur hält alles für eine gesunde und ganzheitliche Entwicklung der Kinder bereit. Kein Aufenthalt in geschlossenen Räumen kann das ersetzen.

Sie als Fachkräfte sollten den Kindern diese Naturbegegnungen ermöglichen und durch praktische Erfahrung ökologisches Wissen begreifbar machen.

Was aber, wenn die Kita sich mitten in der Stadt befindet und regelmäßige Ausflüge in den Wald nicht realisierbar sind? Hier setzt das Tagesseminar an. Es zeigt Möglichkeiten auf wie man durch Gärtnern die Inhalte der Naturpädagogik praxisnah umsetzen kann.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Einführung in die Naturpädagogik nach Anke Wolfram
- Vermittlung von gärtnerischen Grundkenntnissen für die gesunde Entwicklung von Pflanzen
- Boden als Pflanzenstandort
- Schadbilder erkennen
- Was kriecht und krabbelt da?
- Spaziergang durch den Feengarten
- Praktische Übungen zum Gärtnern mit Kindern

Willst du nicht hören oder kannst du nicht hören ?!

Das Hören ist einer der fünf Sinne des Menschen. Bereits in der Gebärmutter reagiert der heranwachsende Mensch auf Geräusche bzw. Töne.



Bei der Geburt ist das menschliche Ohr vollständig entwickelt. Das bedeutet, der Säugling reagiert sowohl auf sehr leise als auch auf sehr laute Geräusche/Töne, beispielsweise durch Stirnrunzeln, Hinwenden zur Geräuschquelle oder lautes Schreien.

Das Hören ist ein wichtiger Sinn, der uns vor Gefahren (z.B. im Straßenverkehr) warnt, oder auch Emotionen auslöst. Anders als die Augen nehmen die Ohren selbst im Schlaf Alarmsignale wahr. Zusätzlich ist das Gehör eine basale Grundlage für den kindlichen Spracherwerb und damit für die gesamte kindliche Entwicklung.

Ein fundiertes Wissen über das Hörorgan, die Hörentwicklung und die einzelnen Wahrnehmungsbereiche des Hörens kann uns helfen, bewusst und zielgerichtet den Hörsinn der Kinder im Alltag zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Anatomie des Hörorgans und der Hörverarbeitung
- Überblick über die Entwicklung des Hörens und der Hörwahrnehmung
- Symptome von Hörverarbeitungs- und Hörwahrnehmungsstörungen
- Folgen für die Sprachentwicklung und die allgemeine Entwicklung des Kindes
- Umgang mit schwerhörigen Kindern
- Ursache und Entstehung von Hörstress
- Umgang mit Hörstress
- Übungen zur Förderung der Hörwahrnehmung im Kita-Alltag (hoher Praxisanteil)

Referentin:

Simone Mahn
(Logopädin, Erzieherin)

Termin:

15.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S027

Referentin:

Annika Kettritz
(Diplom Sozialpädagogin, Therapeutin für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche, systemische Beraterin (SIT-Institut))

Termin:

17.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S028

Aktivierende Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinder- und Jugendhilfe

Eltern die mitwirken, sich beteiligen, an Absprachen halten - ein Traum?

Lernen Sie, wie aktivierende Elternarbeit gelingen und die elterliche Präsenz nachhaltig hergestellt werden kann. Sie erfahren, welche Auswirkungen aktivierende Elternarbeit auf das System haben kann. Dabei betrachten wir die eigene Haltung, die Teamarbeit und wie erfolgreiche Elterngespräche gelingen können.

Praxisbeispiele aus der eigenen Erfahrung geben Anregungen und wertvolle Impulse für zukünftiges Handeln!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elternarbeit/Elterngespräche im Fokus der pädagogischen Arbeit
- Grundlagen der Kommunikation
- Grundhaltung zur Elternarbeit
- Erfahrung und Austausch zur pädagogischen Praxis
- Arbeit an Fallbeispielen



Teamzusammenhalt in Krisenzeiten – Gemeinsam Neues gestalten

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern und die anderen Windmühlen.“

(Buddhistisches Sprichwort)

In Zeiten wirtschaftlichen Drucks, gesellschaftlicher Veränderungen, Pandemie-Zeiten, persönlicher Dilemmata u.a. gehören Ausnahmesituationen und stressige Prozesse zum Lebens- und Arbeitsalltag auch in Kindereinrichtungen.

In solchen Situationen entwickeln wir häufig Schutzmauern um uns, die nicht unbedingt zur Problemlösung führen. Wir reagieren emotional und hören auf wirklich zu „denken“ im Sinne eines realistischen Check-ups. Paradoxerweise führt das oft zu einer Art Lähmung, Stillstand oder anderer Stresssituation.



Der Weg aus der Krise ist ein konstruktiver Umgang mit der Situation, ein Erfahrungs- und Lernprozess, um die Widerstandsfähigkeit gegen die Unbilden in jedem selbst, im Team und der gesamten Außenwelt zu entwickeln.

Gefragt sind Fähigkeiten wie Denkvermögen, Kreativität, Zielanpassung, Selbstbewusstsein und Perspektivenwechsel.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unsere Wahrnehmung und die Wirklichkeit - 5 Phasen der Krise Checking: Wo stehen Sie? Wo steht Ihr Team?
- Die 10 dümmsten Fehler kluger Leute
- Turbulenzpotentiale und Psychologie in Krisen- und Veränderungsprozessen
- Der Weg aus der Krise: Akzeptanz statt Widerstand - Regulierung der Gedanken - Lösungen entwickeln - Team stärken
- Innere Antreiber, persönliche Muster und Strukturen als „Geheimnis“ des Wandels
- Rollen und Ressourcen aller Akteure im Team betrachten
- Leitfragen für Veränderungen im Team
- Motivations- und Arbeitsstrukturen stärken
- Faustformel für Veränderungen im Pädagogischen Team

Der Erfolg einer Veränderung = Güte der Entscheidung + Motivation der Realisierung

(Prof. Seiwert, 1994)

Referentin:

Dr. Regina Gleichmann
(Diplom-Pädagogin, freiberufliche Dozentin für Persönlichkeitsbildung, Verhaltenstrainerin, Konfliktberaterin)

Termin:

20.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S029

Referent:

Dr. Hans-Dieter Dammering
(Geschäftsführer und pädagogischer Leiter Kinderförderwerk Magdeburg)

Termine:

21.06.2022
je 9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S030

Bildung, ERZIEHUNG und Betreuung – Wer erzieht wo und wie und überhaupt?

Im Kontext zunehmender pluralistischer Lebensformen in der Familie stellt sich die Frage:

Wie gelingt es uns als Einrichtung Kita und Hort Erziehungsinhalte als institutionelles Angebot zu benennen, zu vereinbaren und als praxisnahe und zukunftsorientierte Pädagogik umzusetzen?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Liegt der Schlüssel in der lang ausstehenden Diskussion über WERTE, NORMEN und REGELN von heute?
- Können wir diese noch benennen und existieren sie überhaupt?
- Erlauben wir uns eine Analyse von Wahrnehmungen aus gesellschaftspolitischen, familiären und institutionellen Kontexten?
- Sind Kinder heute verhaltensauffälliger oder fehlt Ihnen ein Vorbild?
- Gelingt es uns innerhalb unserer Einrichtung ein gemeinsames Wertesystem zu leben oder benötigen wir auch hier eine differenzierte Sicht?
- Wo und bei wem fangen wir an?

**Fragen, die es wert sind, Antworten zu erhalten.
Lassen sie uns diese gemeinsam formulieren!**

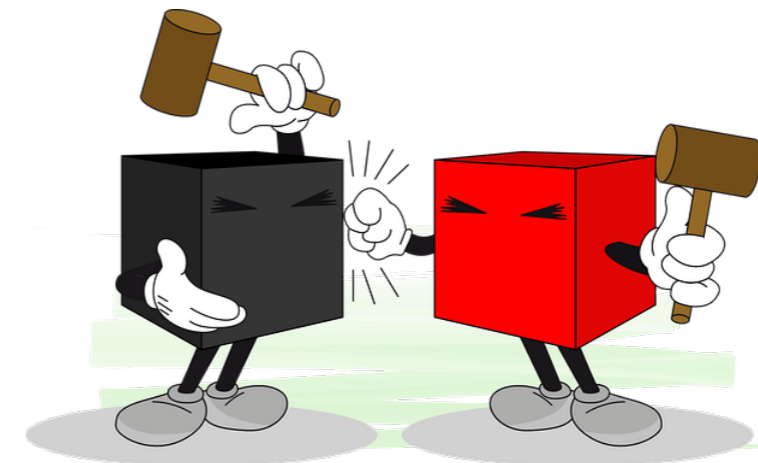
„Jung und Alt“ – Zusammenarbeit von Generationen im Team

Sie erarbeiten sich neue Blickwinkel auf die Unterschiedlichkeit von jüngeren und älteren pädagogischen Fachkräften in altersgemischten Teams und tauschen Erfahrungen darüber aus, was zu beachten ist, damit Teamarbeit im demografischen Wandel gelingt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Generationen im Wandel – Worauf kommt es an?
- Vor- und Nachteile altersgemischter Teams
- Generationenkonflikt - Vorurteile und Klischees
- Besonderheiten, Stärken und Vorteile im gemeinsamen pädagogischen Handeln
- Klassische Streitthemen der Generationen
 - Hierarchien und gegenseitige Hilfe
 - Kommunikation und Arbeitsmoral
 - Erfahrungswerte und Technikverständnis
- Anforderungen an Führung von altersgemischten Teams
- Goldene Regeln für die produktive Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung im Team
- Erfahrungsaustausch und Übungen

Wenn keiner die Sprache des Anderen spricht...

**Referentin:**

Dr. Regina Gleichmann
(Diplom-Pädagogin, freiberufliche Dozentin für Persönlichkeitsbildung, Verhaltenstrainerin, Konfliktberaterin)

Termin:

22.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S031

Referentin:

Stephanie Richter
(Diplom-Pädagogin,
Erlebnispädagogin)

Termin:

24.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S032

Endlich Ferien: stressFREIZEIT?!

Die Planung und Gestaltung der Ferien erwächst jährlich zu einer wiederkehrenden Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte im Hort. Die Balance zwischen selbstbestimmter Freizeit, den Interessen, Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, Ausflügen und Unternehmungen, Projekten und Schwimmbadbesuchen sowie finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu planen, sorgt immer wieder für Diskussionsstoff in den Hortteams. Und dann kommen am 01. August die Einschüler dazu.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Möglichkeiten und Ideen einer guten Ferienplanung
- Strukturelle Aufgaben des Hortes
- Mitbestimmungsrechte der Hortkinder
- Die Rolle der Hortpädagogen
- Blick in die vielfältige Praxis

Gern können Sie eigenes Material, wie Ferienplanungen, Elternbriefe, Dokumentationen, Konzepte usw. zum Thema mitbringen.

**„Immer wieder dieser Trotzkopf“ –
Zum Umgang mit oppositionellem Verhalten**

Kinder mit oppositionellen Verhaltensweisen sind in Kita und Hort häufig anzutreffen. Sie reagieren aggressiv und verweigern sich, um ihren eigenen Willen durchzusetzen.

Diese Kinder können sich im Vergleich zu Gleichaltrigen seltener an wichtige Regeln halten, geraten häufiger in Streitigkeiten, reagieren schnell wütend, ärgern andere vorsätzlich und schieben die Schuld für eigene Fehler anderen zu. Dieses Verhalten kann mit hyperkinetischen Verhaltensauffälligkeiten auftreten, aber auch isoliert. Hinzu kommen fortschreitendes Unvermögen, die aggressiven Gefühle kontrollieren zu können oder mangelnde soziale Fertigkeiten zur Konfliktlösung.

Dieses auffällige Verhalten bringt Pädagogen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Das Seminar soll einen Überblick geben, was hinter oppositionellem Verhalten steckt und wie Pädagogen in Kita und Hort darauf adäquat reagieren sollten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet oppositionelles Verhalten?
- Ursachen für dieses auffällige Verhalten
- Grundregeln für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Empfehlungen für den Umgang mit oppositionellen Kindern
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele

**Referentin:**

Ramona Wiedemann
(Diplom-Lehrerin,
freiberufliche Referentin,
Buchautorin)

Termin:

28.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S033

Zielgruppe:

Trägervertreter und Leitungen, Interessenvertretungen von Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Dr. Regina Gleichmann
(Diplom-Pädagogin, freiberufliche Dozentin für Persönlichkeitsbildung, Verhaltenstrainerin, Konfliktberaterin)

Termin:

29.06.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S034

Arbeitsleistung von Pädagogen an Kindertageseinrichtungen beurteilen und bewerten – LOB



Leistungsbewertung ist eine wesentliche Feedbackaufgabe von Führungskräften des Trägers und der Leitungen an der Kindertageseinrichtung (Kita). Sie sichert die Nachhaltigkeit von Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation und die Bindung an den Träger in Zeiten des Fachkräftemangels.

Sie erhalten einen Einblick in praxisbewährte Instrumente der Leistungsanreize und gestalten mit Fachkollegen dazu einen angeregten Erfahrungsaustausch und erarbeiten sich Kriterien für die Leistungsbewertung von Pädagogen in der Kita.

Inhaltliche Schwerpunkte:Allgemeine Leistungsanreize

- Hygienefaktoren und Anreizfaktoren nach Frederik Herzberg
- Arbeitsklima

Systematische Leistungsbewertung nach TVöD §18

- Gesetzliche Grundlagen – System der Leistungsbewertung
- Merkmalsgruppen – Indikatoren und Kriterien von Leistung – Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für Leistungsbewertung auf der Grundlage des KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt, nationaler Kriterienkatalog für Qualität an Kindertageseinrichtungen in Deutschland, Bildungsprogramm „Bildung elementar...“
- Stellenwert der Leistungsbeurteilung – Erarbeitung von Bausteinen der Leistungsbeurteilung
- Strategie und Taktik im Leistungsbewertungs-/Beurteilungsgespräch – Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens
- Einspruchsmöglichkeiten
- Mitwirkung der Interessenvertretungen – Betriebs-/Dienstvereinbarungen

Sofortige Anwendungswirksamkeit im Alltag durch praktische Übungen.

Leitungs-Coaching - Teil I ein Grundlagenkurs für Führungskräfte

Plötzlich in leitender Stellung oder schon länger in leitender Position und dennoch gibt es immer wieder neue Problematiken, die uns herausfordern oder unsicher werden lassen.

Die Erwartungen an Leitungen und auch an uns selbst sind groß und übersteigen häufig Machbares.

Jeder Mensch mit Leitungsverantwortung sollte für sich sorgen - keiner kann alles und nicht in jeder Situation sind wir richtig in unseren Gedanken und Handlungen.

In vielen Situationen der Leitungsposition sind Hilfestellungen durch Erfahrungsaustausch mit anderen sowie professionelles Coaching wichtig.

Ein Coaching hilft die eigene Leitungskompetenz zu reflektieren und zu stärken.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leitungsdilemmata und deren Auswirkungen
- Erwartungen der Führungskräfte an sich und ihre Mitarbeiter
- Rollenverständnisse an Führungskräfte
- Wichtige Leitungsinstrumente, die hinterfragt und ausprobiert werden
- Konflikte und Konflikthemen in der Leitungstätigkeit
- Arbeitsinhalte und Möglichkeiten von Coaching und Supervision
- Fallreflexion und Übungen

Bitte bringen Sie eigene Beispiele mit.

Referent:

Dipl.-Med. Eberhard Lantzen
(Diplom-Mediziner, Supervisor, Systemischer Berater, Familien- u. Paartherapeut)

Termin:

04.07.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S035

Referentin:

Manuela Dallmann
(Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin,
Referentin Fort- und
Weiterbildung)

Termin:

09.07.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S036

„Königdisziplin“ Spiel im digitalen Zeitalter

Welche Bedeutung hat das Spielen von Kindern im Zeitalter der Digitalisierung? Diese Frage stellen sich viele pädagogische Fachkräfte.

Zu Spielen und Fantasie zu entwickeln sind wichtige Entwicklungsaufgaben von Kindern. Auf den ersten Blick scheinen diese beiden Entwicklungsschritte nicht mit besonderen Herausforderungen verbunden zu sein. Wenn wir uns aber vor Augen führen, wie zentral Fantasie und Spiel für das Lernen der Kinder und ihr weiteres Leben sind, wird die Größe dieser Entwicklungsaufgabe erst deutlich. Ein Kind, das nur wenig spielt und Fantasie entwickelt, wird es schwer haben, mit den vielfältigen Anforderungen der realen Welt zurechtzukommen.

Spiel hilft den Kindern, die vielen neuen Erfahrungen, die sie tagtäglich machen, miteinander zu verbinden und zwischen der inneren Welt (der Fantasiewelt) und der äußeren Welt (der Realwelt) Verbindungen zu knüpfen. Dieser Prozess ist auch im digitalen Zeitalter von zentraler Bedeutung in der kindlichen Entwicklung. Kinder haben nicht nur ein Recht auf das Spielen (UN-Kinderrechtskonventionen, Artikel 31), sondern Spielen und Entwicklung, sind nicht voneinander zu trennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unser Verhältnis und Verständnis zum Spiel der Kinder von heute
- Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung
- Bearbeitung der These: Im Spiel erfüllt sich das ganze Leben eines Kindes.
- Wie kann es uns gelingen, Eltern den Stellenwert von Spielen zu verdeutlichen?
- Digitalisierung und neue Medien in der Kita

**„Beweg Dich, Reg Dich“ –
Yoga und Pilates für Kinder**

Yoga und Pilates, nur was für Erwachsene?

Von wegen: Gerade Kinder profitieren sehr von diesen Übungen. Denn Yoga und Pilates verbessern nicht nur die Beweglichkeit und Konzentration der Kinder, sie stärken den gesamten Körper.

Auf eine schonende und spielerische Art und Weise werden die Kinder dabei ausgeglichener und selbstbewusster.

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie die bekannten Übungen aus Yoga und Pilates kindgerecht in eine spannende Geschichte verpacken und somit nicht nur fit, sondern auch richtig Spaß machen.

Geeignet ist die Umsetzung sowohl für einzelne Kinder, als auch für Kindergruppen ab dem fünften Lebensjahr. Im Mittelpunkt steht dabei stets die Freude an Bewegung.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entstehung und Entwicklung von Yoga und Pilates
- Allgemeine Ziele im Yoga und Pilates und speziell für Kinder
- Anwendungsbereiche in Kita, Hort und auch zu Hause
- Anleitung der Grundübungen in Verbindung mit Bildern
- Entwicklung einer eigenen Yoga Geschichte für Kinder
- Vorbereitende Lernangebote in den Bereichen Bewegung, Spiel, Gestaltung, Lesen ...

Referentin:

Ivonne Winkler
(Kinderpflegerin,
Physiotherapeutin,
B.A. Medizinpädagogik)

Termin:

31.08.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S037

Referentin:
Heidi Vorholz
(Erzieherin, Supervisorin, Mediatorin)

Termin:
01.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:
75,00 Euro

Kursnummer:
S038

Kinderängste im pädagogischen Alltag begleiten und verstehen

Angst ist normal aber doch irgendwie „furcht“bar!

Angst vor Fremden, Trennungsängste, soziale Ängste, Angst bei Übergängen... diesen Gefühlen begegnen pädagogische Fachkräfte oft in ihrem Alltag.

Angst ist auf der einen Seite eine innere Wahrnehmung die uns hilft wachsam zu sein, auf der anderen Seite ist sie entwicklungsbedingt bei JEDEM Kind zu entdecken.

Es geht nicht darum Angst zu „machen“ Angst zuzulassen und zu begleiten.

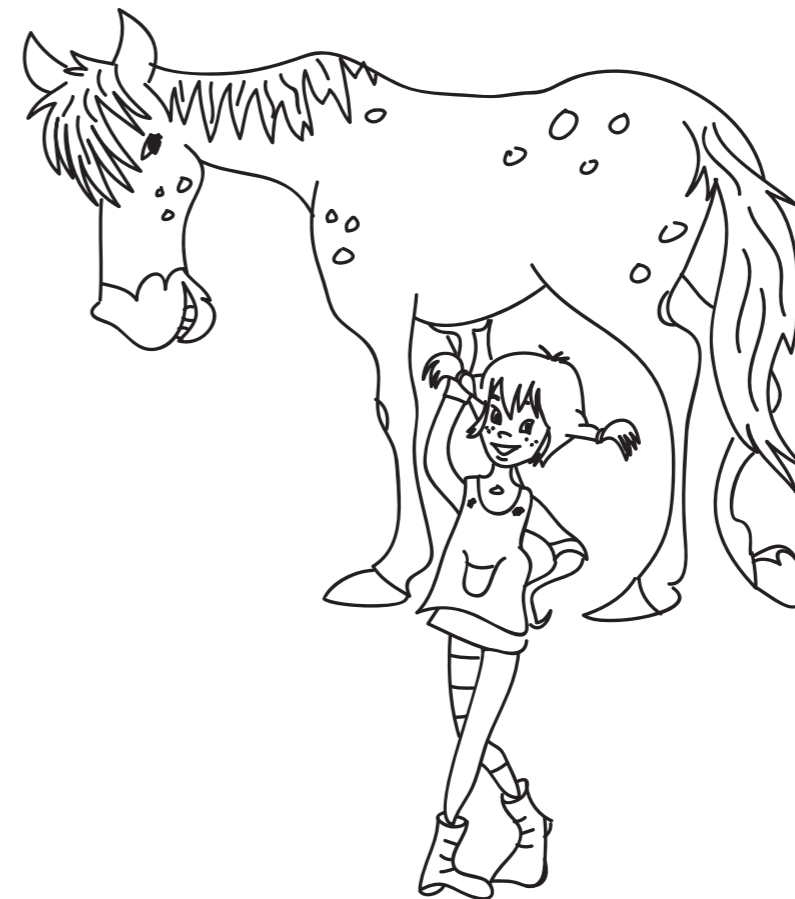
Ziel: Der Fortbildungstag soll helfen das „heikle“ Thema ANGST feinfühler zu betrachten und zu verstehen und die Kinder im Alltag so noch mehr zu stärken.

So wie Pippi Langstrumpf – Kinder stark machen durch Partizipation und soziale Kompetenz

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für das Problem zu finden.“ (Richard Schröder) Die Stärkung der Resilienz gelingt bei jungen Kindern vor allem durch Partizipation. Denn die Möglichkeit an Entscheidungen, Planungen und Abläufen in Kitas beteiligt zu sein, fördert das Selbstbewusstsein, die Selbstwirksamkeit und die soziale Kompetenz. Und diese Fähigkeiten sind unabdingbar, um Krisen zu meistern und negative Erfahrungen (z.B. in benachteiligten Elternhäusern) auszugleichen.

Es erwartet Sie ein Workshop mit Zeit für Impulse, Methoden, Praxisbeispiele, Reflexion und Austausch zu folgenden **Inhalten:**

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Möglichkeiten der Mitbestimmung, Beteiligung und Mitwirkung von Kindern in der Kita (Partizipation)
- „Offene Arbeit beginnt im Kopf nicht mit der Tür“ - ein Konzept aus der Praxis für die Praxis



Referentin:
Stephanie Richter
(Diplom-Pädagogin, Erlebnispädagogin)

Termin:
02.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:
75,00 Euro

Kursnummer:
S039

Referent:

Dr. Mario Herrmann
(Dipl. Psychologe)

Termin:

09.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S040

„Schluss mit den Schikanen“ – erfolgreich gegen Mobbing vorgehen (Vertiefungsseminar)

Jedes 7. Kind wird im Laufe der Schulzeit Opfer von Mobbing. Dieses Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Mobbingprävention. Es werden verschiedene Ansätze vorgestellt, diskutiert und anhand von Fallbeispielen erprobt. Ein Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit dem No-Blame-Approach (deutsch: „Keine Schuldzuweisung Ansatz“). Hierfür sind Grundkenntnisse über die Entstehung und Aufrechterhaltung von Mobbing (v.a. Gruppendynamik) wünschenswert (z.B. durch Besuch des Seminars „Mobbing in Schule und Hort“).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundlagen von Mobbing (Merkmale, Kennzeichen, Ursachen)
- Mobbing-Prävention (der Mehr-Ebenen-Ansatz, Verhaltens- bzw. Gruppenregeln)
- Mobbing-Intervention (der No-Blame-Approach)
- Übungen und Rollenspiele



„Kindeswohlgefährdung im Fokus“ – Eine Einführung in das Thema

Das Kindeswohl geht alle an. Doch gerade Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind, werden häufig mit diesem Thema konfrontiert und fühlen sich in ihren Handlungen unsicher.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer fundiertes Wissen zum Thema Kindeswohlgefährdung. Somit können Sie sicherer und fachlicher mit diesem Thema im Alltag umgehen. Durch Fallbeispiele werden fachliche Kompetenzen zur Kindeswohlgefährdung erweitert und sensibilisiert.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gesetzliche Grundlagen
- Ursachen und Folgen von Kindeswohlgefährdung
- Formen und Erkennungsmerkmale der Kindeswohlgefährdung
- Beobachtungsverfahren und Dokumentation
- Zur Arbeit mit Ampelbögen und Handlungsmöglichkeiten bei Verdacht
- Schutzvertrag in pädagogischen Einrichtungen

Es besteht die Möglichkeit an eigenen Fallbeispielen zu arbeiten.

Referentin:

Kerstin Klare
(Erzieherin, Erziehungsberaterin, Fachkraft im Bereich „Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“
Schreibtherapeutin, Poesiepädagogin, Anleiterin für Autogenes Training)

Termin:

13.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S041

Referentin:

Dr. Regina Gleichmann
(Diplom-Pädagogin,
freiberufliche Dozentin für Persönlichkeitsbildung,
Verhaltenstrainerin,
Konfliktberaterin)

Termin:

14.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S042

„Gemeinsam an einem Strang“ – Zusammenarbeit von Leitung und Stellvertretern nach KiFöG

Das KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt regelt die Zusammenarbeit von Leitung und Stellvertretungen seit 2019 neu.

In diesem Seminar eröffnen wir Ihnen neue Blickwinkel auf das Leiten einer Kindertagesstätte. Sie lernen die Arbeitsfelder des Leitungsteams zu analysieren, Verantwortungen festzulegen und gemeinsam die Prozesse in der Kindertagesstätte zu bearbeiten und zu gestalten.

Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden Einsichten in Problemstellungen der Arbeit von Leitung sowie Parameter zur Selbststeuerung des Teams erarbeitet.

Konkrete gruppeninterne Probleme und Aufgaben können lösungsorientiert bearbeitet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- 1. „Kita-Leitung als Schlüsselposition“ - Aufgaben der Leitung einer Kindertagesstätte**
 - Voraussetzungen und Merkmale einer „guten“ Leitung und Stellvertretung
- 2. Trägerverantwortung - für das Schaffen notwendiger Voraussetzungen**
 - Aufgabenbeschreibung des Trägers
 - Übung zu Aufgabenfeldern von Leitung und Stellvertretung
- 3. Doppelspitze, Tandem oder einfach Partnerschaft?**
 - Aufgabenteilung
 - Schriftliche Vereinbarung
- 4. Information und Kommunikation - zwischen Leitungsebene und pädagogischem Team**
 - Zwischen Teamstruktur und Leitungstypen: Fürsorglichkeit – Management – Leadership
 - Besprechungskultur – Verabredungen etc.
 - Qualität der Zusammenarbeit - Übungen/ Checking

Wenn nicht jetzt, wann dann? – Wir wollen was verändern!

- Veränderungsprozesse im Kitaalltag - Pädagogische Fachkräfte die Lust und Mut zu Veränderungsprozessen haben, um die pädagogische Arbeit anders zu gestalten, denken nicht selten, „aber wie kriege ich das jetzt ins Team?“ Egal ob es sich um eine neue konzeptionelle Ausrichtung handelt, Veränderungen von Tagesabläufen, einer anderen pädagogischen Schwerpunktsetzung oder einfach nur die Feststellung, so geht es nicht mehr weiter, es muss sich was ändern.

Werden Veränderungen angestrebt, wird nicht selten mit Blockade oder Widerstand reagiert.

Wichtig dabei ist zu erkennen, dass Widerstand gegen Neuerung nicht nur normal ist, sondern auch vollkommen natürlich. Es gibt Teammitglieder, die fürchten sich vor Veränderungen, denn sie scheinen ihnen etwas zu nehmen, was ihnen wichtig ist. Vertrautes, Bekanntes, Gewohnheiten oder Rituale, all das vermittelt Sicherheit. Warum also Sicherheit gegen Unsicherheit tauschen? Dem steht aber die Notwendigkeit gegenüber, was verändern zu wollen oder gar zu müssen, da zunehmende Unzufriedenheit beschwerlich auf den Praxisalltag wirkt.

Es gilt also den Weg der Veränderungen so zu gestalten, dass nicht Unsicherheit überwiegt, sondern die positiven Ergebnisse und Erfahrungen, die daraus resultieren, in den Vordergrund zu rücken und der Skepsis offen gegenüberzustehen. Motivation, Mut und Freude auf etwas Neues, sind dabei gute Wegbegleiter. Denn, wer immer an derselben Stelle steht, wird nie erfahren, welche Vielfalt es von wunderbaren Erlebnissen und Erkenntnissen es für den beruflichen Alltag geben kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motivationsgründe für Veränderungen
- Warum sind Veränderungsprozesse im Praxisalltag wichtig?
- Was gilt es bei Veränderungsprozessen zu beachten?
- Vorteile von Veränderungsprozessen für jedes Teammitglied
- Wie können Veränderungsprozesse gelingen?

Referentin:

Manuela Dallmann
(Diplom-Sozialpädagogin,
Erzieherin,
Referentin Fort- und
Weiterbildung)

Termin:

16.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S043

Referentin:

Ramona Wiedemann
(Diplom-Lehrerin,
freiberufliche Referentin,
Buchautorin)

Termin:

21.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S044

„Lernen unerwünscht“ – Umgang mit desinteressierten, demotivierten Kindern und Jugendlichen

Eine der großen Herausforderungen im Hort- und Schulbereich ist es, desinteressierte und demotivierte Kinder und Jugendliche zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zu bewegen. Was führt junge Heranwachsende zur „Null Bock“-Stimmung und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für das pädagogische Fachpersonal?



Im Seminar werden an praktischen Beispielen motivationspsychologische Aspekte betrachtet, um den benachteiligten Kindern und Jugendlichen - entsprechend ihrer Möglichkeiten - eine bessere Bewältigung der gestellten Anforderungen zu ermöglichen, mit dem Ziel, sie optimal auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedingungen des Lernens von der Wiege bis zur Bahre
- Grundlagen der Motivation
- Motivationspsychologische Aspekte
- Motivationsstörungen
- Motivationshilfen
- Motivation und Lernen
- Erfahrungsaustausch



Der Marshmallow-Effekt: Selbstkontrolle als Voraussetzung für Schul- und Lebenserfolg

Selbstkontrolle oder auch Selbstdisziplin gilt in der aktuellen Forschung als einer der wichtigsten Schlüsselkompetenzen für Schul-, Berufs- und Lebenserfolg.

Die Fähigkeit, Bedürfnisse aufzuschieben, Emotionen zu regulieren und Impulse zu beherrschen, ist eine wesentliche Voraussetzung für das Lernen, aber auch für die Entwicklung weiterer wichtiger Fähigkeiten (z.B. Sozialkompetenz, emotionale Kompetenz usw.). Da die Selbstkontrolle sich vom Vorschulalter bis ins Jugendalter entwickelt, tragen Bildungseinrichtungen eine große Verantwortung:

denn Selbstkontrolle kann und muss erlernt werden –
und das am besten spielerisch!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Entwicklung der Selbstkontrolle im Vorschul- bzw. Schulalter
- Überblick zu aktuellen Forschungsergebnissen
- Vorstellung und Erprobung von Spielideen zur Förderung der Selbstkontrolle

Referent:

Dr. Mario Herrmann
(Dipl.-Psychologe)

Termin:

23.09.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S045

<p>Referentin: Annika Kettritz (Diplom Sozialpädagogin, Therapeutin für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche, systemische Beraterin (SIT-Institut))</p> <p>Termin: 30.09.2022 9.00 - 15.30 Uhr</p> <p>Kursgebühren: 75,00 Euro</p> <p>Kursnummer: S046</p>	<p>Familie stärken – systemisches Arbeiten mit Familien</p> <p>Oftmals wird der Fokus in der Kinder- und Jugendhilfe nur auf die Kinder und Jugendlichen gelegt. Sie sollen sich verändern. Was aber ist mit ihrem Herkunftssystem?</p> <p>Für alle Bereiche der Jugendhilfe ist die Familien-/Elternarbeit ein zentrales Thema geworden und rückt immer mehr in den Fokus. Doch was braucht es um das System Familie zu stärken? Was brauchen wir Pädagogen(innen)?</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie die Methoden des systemischen Arbeitens und der Familienberatung kennen. Anhand von Praxisbeispielen werden Sie sich den Grundlagen des systemischen Arbeiten nähern.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienarbeit • Grundhaltung • Methoden des systemischen Arbeitens/Familienberatung • Praxisbeispiele • Arbeit an Fallbeispielen <p style="text-align: center;">Bringen Sie gern auch eigene Fallbeispiele mit ein.</p>
---	---

<p>Wir sind ein Team! Sind wir ein Team?</p> <p>Ein eingespieltes und engagiertes Team ist die optimale Basis für die erfolgreiche Arbeit mit Kindern und der Erziehungspartnerschaft mit Eltern. Allerdings fällt es Teams gerade im herausfordernden Kita-Alltag nicht so leicht, einheitlich zu arbeiten und als Einheit aufzutreten.</p> <p>Die Gründe dafür sind vielschichtig. Fehlzeiten und Krankheitstage müssen von Teammitgliedern kompensiert werden. Neue Teammitglieder sollen schnellstmöglich in die täglichen Arbeitsabläufe eingearbeitet werden. Unterschiedliche Auffassungen von einzelnen Teammitgliedern verschiedener Generationen zur pädagogischen Arbeit, erschweren das Miteinander. Eltern stellen oft individuelle Anforderungen an den Kitaalltag, mit denen Teams sich auseinandersetzen müssen. Neue Medien und Technologien nehmen Einfluss auf die Kita.</p> <p>Bei alle dem bleiben Konflikte im Team nicht außen vor und vereinbarte Teamziele drohen unterzugehen. Sach- und Beziehungsebene werden nicht mehr unterschieden. Doch nur gelingende Teamarbeit und eine gute Teamkultur machen es möglich, den Herausforderungen gerecht zu werden.</p> <p>Über welches Potenzial jedoch jedes einzelne Teammitglied verfügt und welche Ressourcen gemeinschaftlich genutzt werden können, um sich als „Problemlösungsteam“ zu verstehen, wird nicht immer erkannt und auch unterschätzt. Erfahren Sie deshalb in dieser Veranstaltung wie die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Persönlichkeiten, Stärken und Talenten des Teams erfolgreich gestaltet werden kann.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamanalyse - Wo stehen wir? Was ist verloren gegangen und was wollen wir zurück? • Jedes Teammitglied ist wichtig – verschiedene Teamrollen als Motor für gelingende Zusammenarbeit im Team • Wir als „Problemlösungsteam“, das sich Veränderungsprozessen stellen kann • Was zeichnet uns aus und wofür stehen wir? • Die Bedeutung der Teamarbeit für das Kind 	<p>Referentin: Manuela Dallmann (Diplom-Sozialpädagogin, Erzieherin, Referentin Fort- und Weiterbildung)</p> <p>Termin: 08.10.2022 9.00 - 15.30 Uhr</p> <p>Kursgebühren: 75,00 Euro</p> <p>Kursnummer: S047</p>
--	---

Referentin:

Anke Wagenschütz
(Diplom-Sprechwissenschaftlerin,
Gestalttherapeutin,
Systemischer Coach,
Hypnotherapeut und
-coach)

Termin:

10.10.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S048

Stressmanagement – Kompetent mit den alltäglichen Belastungen umgehen

Die immer höheren Arbeitsbelastungen erfordern von pädagogischen Fachkräften einen kompetenten Umgang mit Stress und eine bewusste Handhabung der eigenen Kräfte.

Wenn die Balance zwischen beruflichen Anforderungen und persönlichen Ressourcen gestört ist, leiden das Wohlbefinden und die Qualität der Arbeit. Langfristig können Erschöpfungszustände und stressbedingte Krankheiten die Folge sein.

Daher ist das Ziel des Workshops, den Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, welche Ansatzpunkte der Stressbewältigung es gibt, was davon am besten für Sie persönlich passt und was Sie selbst dafür tun können, dass Sie Ihren Beruf noch lange mit Freude ausüben können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Stress?
- Physische und psychische Reaktionen bei Stress
- Stressquellen und -fallen erkennen
- Stressverschärfende Einstellungen erkennen und verändern
- Techniken der mentalen Stressbewältigung
- Erholung und Entspannung



„Die Welt der Sprache“ – alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“
(Ludwig Wittgenstein)

Wir alle erleben täglich, wie wichtig Sprache und Kommunikation sind. Bereits im Kindesalter ermöglichen uns diese Fähigkeiten, am Kita-Alltag teilzuhaben.

Alltagsintegrierte Sprachbildung stellt hierbei einen besonders wesentlichen Ansatz für die Praxis dar, da die Kinder nicht aus ihren Aktivitäten herausgeholt werden müssen, um einem bestimmten Sprachprogramm nachzugehen. Besondere Materialien oder extra Räume werden nicht benötigt.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie mit alltagsintegrierter sprachlicher Förderung im Kindergarten neben Ihrer alltäglichen Arbeit die Sprache und das Sprechen bei Kindern professionell fördern und so die Weichen für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes stellen können. Gleichzeitig stärken Sie die feinfühligke Beziehung zu den Kindern und gewinnen Sicherheit in Ihrem sprachlichen Verhalten und den sprachbildenden Vorgehensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kindlicher Spracherwerb - ein Überblick
- Hemmende und förderliche Faktoren der Sprachentwicklung
- Störungen der Sprache und des Sprechens
- Abgrenzung Sprachbildung, Sprachförderung und -therapie
- Methoden und Möglichkeiten der Sprachförderung
- Die Haltung macht's: Der Erzieher als Sprachvorbild und Gesprächspartner auf Augenhöhe
- Sprachanlässe – was hat sprachliche Bildung mit Partizipation zu tun?



Sofortige Anwendungswirksamkeit im Alltag durch überraschend einfache und sinnvolle methodische Übungen.

Referentin:

Ute Cichowicz
(Diplom-Sprechwissenschaftlerin,
Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas,
Freiberufliche Trainerin und Coach)

Termin:

11.10.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S049

Referentin:

Renate Beßler
(Pädagogin,
Beraterin/Trainerin,
Supervisorin,
Trauerbegleiterin)

Termin:

14.10.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S050

„Gibt's im Himmel auch Schokoladenkuchen?“ – Mit Kindern über Abschied, Tod und Trauer sprechen

Kindern eine begreifbare Dimension von Vergänglichkeit und dem Kreislauf des Lebens zugeben, ist eine verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe für pädagogische Fachkräfte und lädt zum Philosophieren mit Kindern ein. Auch Abschied, Verlust, Tod und Trauer gehören zur kindlichen Lebenswirklichkeit dazu und sollten angemessen thematisiert werden. Wenn die Kinder traurig sind, kleine Verluste oder Abschiede bewältigen, hilft es ihnen, wenn verlässliche, einfühlsame und verständnisvolle pädagogische Fachkräfte und Erwachsene sie auf diesem Weg professionell, kompetent und empathisch begleiten. Traurigkeit und Leid von Kindern fernzuhalten entspricht nicht den realen Lebensumständen. Denn um Fröhlichkeit und Lebenslust begreifen zu können, müssen Kinder auch die andere Seite des Lebens – und damit die ganze Bandbreite der menschlichen Gefühle – verstehen lernen.

Im Rahmen des Seminars werden Möglichkeiten erarbeitet, wie mit Kindern das Thema Abschied, Verlust, Tod und Trauer pädagogisch besprochen werden kann. Das Seminar hilft Ihnen, für sich selbst eine sichere, gelassenere und zureichendere Haltung zum Thema Vergänglichkeit und Tod einzunehmen. Gleichzeitig erwerben Sie persönliche, soziale sowie methodische Fähigkeiten für eine professionelle Gestaltung von Gesprächen und Begleitung von trauernden Kindern, Eltern und Familien.

Inhaltliche Schwerpunkte:Auseinandersetzung auf professioneller Ebene:

- Bezug zum Bildungsprogramm S-A – Bildungsbereich: „Grundthemen des Lebens“

Auseinandersetzung auf persönlicher Ebene:

- Erfahrungsaustausch
- Unterscheidung: Begleitung und Hilfe

Auseinandersetzung auf institutioneller Ebene:

- Umgang und Stellenwert in der Einrichtung
- Gehört das Thema in die Konzeption?

Begleitprozesse von Kindern, Eltern und Familien:

- Die Gefühls- und Verständnisswelt des Kindes
- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
- Offene, konstruktive und verständnisvolle Gespräche
- Achtsamkeit mit sich selbst – eigene Grenzen wahren

„Eltern ins Boot holen“ – Elternarbeit und Elterngespräche

Elternmitbestimmung und Elternbeteiligung in pädagogischen Einrichtungen sind immer wieder sowohl ein Ansporn als auch eine wesentliche Herausforderung für pädagogische Fachkräfte. Nicht immer werden eine aktive Elternarbeit und Elterngespräche als Chance gesehen. Zu oft entstehen Kommunikationsstörungen durch die Unterschiede in der emotionalen Beteiligung, im Sach- und Themenbezug sowie professioneller Distanz und Nähe zwischen Pädagogen und Eltern. Dabei verbindet doch beide das gemeinsame Ziel – die optimale Begleitung und Entwicklung des Kindes.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erziehungspartnerschaft, Elternmitbestimmung und Elterngespräche – eine Bestandsanalyse
- Konstruktive Gespräche als Voraussetzung zur Elternbindung
- Gesprächstechniken
- Wertschätzung und Anerkennung im Elternkontakt – Das Tür- und Angelgespräch
- Entwicklungsgespräche sicher führen
- Wie sag ich es? - Zum Umgang mit schwierigen Themen in Elterngesprächen
- Konfliktgespräche sicher führen
- Deeskalationsstrategien

Referentin:

Adele Schroeter
(Sprechwissenschaftlerin,
Sprecherzieherin und Stimmbildnerin,
Systemischer Coach,
Referentin für frühkindliche Bildung)

Termin:

19.10.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S051

Referentin:

Stephanie Richter
(Diplom-Pädagogin,
Erlebnispädagogin)

Termin:

11.11.2022
9.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühren:

75,00 Euro

Kursnummer:

S052

„Auf ins Abenteuer!“ – alltagsintegrierte Erlebnis- und Abenteuerpädagogik in der Kita



Kinder müssen die Möglichkeit haben, die eigenen Kräfte zu erproben, Abenteuer zu erleben und ihre Grenzen auszuloten. Schon das Gehen erlernen Kleinkinder, indem sie sich wackelig auf zwei Beine stellen, stürzen und es gleich danach mit derselben Freude wieder versuchen. So lange, bis es klappt.

Dieser Workshop soll pädagogischen Fachkräften in Kitas Lust und Mut machen, sich mit Kindern in erlebnispädagogischen Angeboten und Projekten zu bewegen sowie Räume für Abenteuer zu (er)öffnen. Hierbei lernen Kinder Verantwortung zu übernehmen, umsichtig und geschickt zu handeln, wodurch sie Sicherheit in Bewegung, im Miteinander und im Annehmen von Herausforderungen erfahren.

Es werden Grundlagen der Erlebnis- und Abenteuerpädagogik, unter Berücksichtigung der Stärkung sozialer Kompetenzen und Resilienzfähigkeit, vermittelt. Gemeinsam werden praxistaugliche Bausteine (Spiele, Kooperationsaufgaben, Kreativ- und Bauprojekte, Problemlösungsaufgaben, Bewegungsangebote) für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren kennengelernt, ausprobiert und weiterentwickelt.




Bildquelle: Rückenwind e.V. Bernburg

**Sie suchen eine
Teamfortbildung
oder
haben noch nicht
das passende
gefunden?**

**Dann sprechen
Sie uns an!**



Veranstaltungsort	 Bildungszentrum Dessau gGmbH Weststraße 5, 06847 Dessau-Roßlau Abweichungen: siehe Ausschreibungstext
Unsere Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierte Referenten • Schulungsunterlagen, welche nach der Veranstaltung in das Eigentum des Teilnehmers übergehen • Teilnahmebescheinigung bzw. Zertifikat • Pausenversorgung mit Kaffee, Tee, kalten Getränken und Gebäck (mit Ausnahme der Langzeitfortbildungen) <p>Es besteht die Möglichkeit, in unserer Cafeteria kostengünstig zu speisen. (Ausnahme: Samstagsveranstaltungen).</p>
Anmeldung	<p>Ihre Anmeldung kann schriftlich, per Fax, per E-Mail oder mit dem Anmeldeformular auf unserer Website erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Telefonische Vorabreservierungen sind möglich.</p> <p style="text-align: center;">Das Anmeldeformular ist auch als Download über www.bz-dessau.de erhältlich.</p>
Anmeldebestätigung/ Zusage	<p>Sollte Ihre verbindliche Anmeldung nicht innerhalb von 14 Tagen beantwortet sein, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme.</p> <p>Hinweis: Die Anmeldebestätigung enthält detaillierte Angaben der Veranstaltung. Bitte bewahren Sie diese sorgfältig auf! Es erfolgt keine weitere Erinnerung.</p>
Warteliste	<p>Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Seminarplätze, wird eine Warteliste angelegt. Sollten Plätze frei werden, geben wir Ihnen somit die Gelegenheit der Annahme bzw. Ablehnung der gewünschten Weiterbildung.</p>
Anmeldeschluss	<p>Anmeldeschluss ist 4 Wochen vor Kursbeginn. Bei längerfristigen (Modul-) Veranstaltungen gilt die Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe, sofern nichts anderes angegeben ist.</p>
Fortbildungsförderungen	<p>Durch den Prämiegutschein beispielsweise wird die Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Mit dem Gutschein übernimmt der Bund 50% der Veranstaltungsgebühren bis max. 500,00 Euro.</p> <p style="text-align: center;">Weitere Informationen unter www.bildungspraemie.info.</p> <p>Auch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt fördert Weiterbildungen. Nähere Informationen unter www.ib-sachsen-anhalt.de.</p> <p>Leistungen aus Fortbildungsförderungen werden unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Gutschrift auf unserem Konto angenommen. Wird eine Zahlung aus der Fortbildungsförderung vom Träger abgelehnt, so bleibt der Teilnehmer zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn die Ablehnung der Fortbildungsförderung auf unserem Verschulden beruht.</p>

<p>Ehemalige Absolventen der Bildungszentrum Dessau gGmbH erhalten für die Teilnahme an unseren Weiterbildungen Rabatt (Ausnahmen: Z-Kurse).</p> <p>Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte umgehend ab, damit ggf. wartende Interessenten nachrücken können.</p> <p>Ein kostenfreier Rücktritt ist nur bis zu 4 Wochen vor der Veranstaltung möglich. Nach diesem Zeitpunkt fallen folgende Kosten an:</p> <p>(1) bis zu 1 Woche vor Kursbeginn: 50% Kostenrückerstattung (2) ab 1 Woche vor Kursbeginn: keine Kostenrückerstattung</p> <p>Eine Rückerstattung im Krankheits- bzw. Verhinderungsfall können wir leider nicht berücksichtigen. Sie haben aber die Möglichkeit eine Vertretung zu benennen, damit ist eine Abmeldung dann nicht erforderlich.</p> <p>Die Kursgebühren verstehen sich pro Teilnehmer und werden vor Kursbeginn, ohne Abzüge fällig.</p> <p><u>Ausnahmen</u> bilden die mehrmonatigen Zusatzqualifikationen. Hier besteht nach Rücksprache auch die Möglichkeit einer Ratenzahlung.</p> <p>Bankverbindung: Sparkasse Wittenberg BIC: NOLADE21WBL IBAN: DE52 8055 0101 0000 0610 93 Verwendungszweck: Kurs-Nr./"Name des Teilnehmers"</p> <p>Der Versand der Rechnungen erfolgt vor Kursbeginn.</p> <p style="text-align: center;">Nur bei Zahlungseingang sind Sie berechtigt, an den Veranstaltungen teilzunehmen.</p> <p>Wir behalten uns vor, bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl oder bei höherer Gewalt (z.B. bei kurzfristigem Ausfall des Referenten aus nicht vorhersehbaren Gründen) das Seminar abzusagen. Bezahlte Seminargebühren werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche, gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.</p> <p>Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Die an uns übermittelten persönlichen Daten der Teilnehmer werden für die Seminarabwicklung elektronisch gespeichert. Die Bildungszentrum Dessau gGmbH gibt diese Daten nicht an Dritte weiter. Sofern die Teilnehmer bzw. anmeldenden Einrichtungen nicht widersprechen, informieren wir Sie gern über weitere Veranstaltungen.</p> <p>Unser Programmangebot kann auch nur für Ihre Einrichtung gebucht werden. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte. Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.</p>	<p>Rabatte</p> <p>Nichtteilnahme/ Abmeldung</p> <p>Rücktrittskosten (Z-Kurse unterliegen anderen Bestimmungen)</p> <p>Zahlung der Kursgebühr</p> <p>Rechnungen</p> <p>Ausfall der Veranstaltung</p> <p>Datenschutz</p> <p>Inhouse-Veranstaltung</p>
--	---

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an:

Kurs-Nr.: _____ Termin: _____

Kurs-Nr.: _____ Termin: _____

- Privatadresse -

- Dienstadresse -

Name, Vorname des Teilnehmers

Name der Einrichtung

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

Tel.

Tel.

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an. So erhalten Sie am schnellsten Ihre Anmeldebestätigungen und sind über Änderungen zeitnah informiert.

E-Mail

Ist eine Rechnung erforderlich? ja nein

Rechnungsanschrift: privat dienstlich andere, und zwar:

Hiermit widerspreche ich der Zusendung von Informationen über Seminare und anderen Veranstaltungen.

Die Hinweise, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind mir bekannt. Ich erkenne die darin genannten Bedingungen an. Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden. Darüber hinaus willige ich mit meiner Anmeldung ein, dass mein Name über Teilnehmerlisten anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht wird.

Ort / Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an:

Kurs-Nr.: _____ Termin: _____

Kurs-Nr.: _____ Termin: _____

- Privatadresse -

- Dienstadresse -

Name, Vorname des Teilnehmers

Name der Einrichtung

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

Tel.

Tel.

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an. So erhalten Sie am schnellsten Ihre Anmeldebestätigungen und sind über Änderungen zeitnah informiert.

E-Mail

Ist eine Rechnung erforderlich? ja nein

Rechnungsanschrift: privat dienstlich andere, und zwar:

Hiermit widerspreche ich der Zusendung von Informationen über Seminare und anderen Veranstaltungen.

Die Hinweise, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind mir bekannt. Ich erkenne die darin genannten Bedingungen an. Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden. Darüber hinaus willige ich mit meiner Anmeldung ein, dass mein Name über Teilnehmerlisten anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht wird.

Ort / Datum

Unterschrift

